

BÖRNSENER RUNDSCHAU



Das Betreuungsgeld ist eine volle Rolle rückwärts!
Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz
Mitgestaltung in den politischen Gremien von Börnsen
Schulhofumgestaltung
Energiepreise / Erdgaspreis GWB

Eine frohe Weihnacht und ein gesundes Neues Jahr wünscht die **BR** ihren Lesern



Von Herzen frohe Festtage!

Für Ihr Vertrauen im alten Jahr ein herzliches Dankeschön.
Für 2012 wünschen wir Ihnen Gesundheit, Glück und Erfolg!

Ihr Team der

Kerstin Telge Immobilien GmbH | Am Hellholz 7 | 21039 Börnsen | Tel. 040 730 928-0

Kerstin Telge Immobilien –
Ihr
mit  Immobilien-Team
und Verstand!

Wir verkaufen auch Ihre Immobilie - www.kerstin-telge-immobilien.de

Ehmcke
& Söhne

Garten- und Landschaftsbau

21039 Börnsen · Tel. (040) 720 33 24



Informieren Sie sich über Neu- und Umgestaltung Ihres Gartens

- Rasen- und Jahrespflege
- Gehölzschnitt und Baumpflege
- Erd-, Pflaster- und Plattenarbeiten

Friedhofsgärtnerei

- Grabbepflanzungen - Grabpflege
- Umgestaltung

Börn Börnsson

*Liebe Börnsenerinnen
und Börnsener,*

ich sitze, fern der Heimat, in Stralsund und grüble, wie ich Euch die schöne Weihnachtszeit versüßen kann. Und mir fällt nichts ein, aber dafür die Ostsee-Zeitung in die Hände. Mit einer Geschichte, die sich ebenso in unserem schönen Dorf abgespielt haben könnte. Außer dass Andreas Lindbergs Erwin bei mir immer Alfred heißt. Hier die ganze Geschichte, fein in Tütel gesetzt. Ich bin schließlich kein von und zu:

„Drei Schuss, aber schnell!

Weihnachten müsste eigentlich seine Zeit sein. Schließlich ist mein Kumpel Erwin immer für eine Überraschung gut. Aber irgendwie scheint ihm eine Laus über die Wodka-Leber gelaufen zu sein. So wurde unsere Stammtischrunde in dieser Woche zur reinsten Katastrophe. Als sich ein Männlein mit schwarzer Brille, Blindenstock und gigantischen Kopfhörern durch die Wirtshaustür tastete, brachen wir erst in schallendes Gelächter aus.

Der sah ja aus wie ein kaputter Außerirdischer. Und war doch unser Erwin. Als er sich zu uns hingequält hatte, reagierte er auf alle Rufe und besorgten Fragen gar nicht. Nun denn, habe einfach den Kopfhörer zur Seite geschoben, und da wurde es etwas besser. „Stück Stolle zur Stärkung?“ fragte einer von uns besorgt. Da schrie er auf, als ob im Radio die Amigos singen würden. „Aus, ich kann es nicht mehr hören. Lasst mich in Ruhe“, kreischte es aus dem Vermummelten. Dann hielt er sich auch noch die Nase zu. „Der Tannenduft, nein, Kruzifix nochmal, aus, ich werd' verrückt. Aua, Schrei, Mist.“

Das schien wohl doch etwas für den Nervenarzt zu sein. Verzweifelt schauten wir uns an. Ratlos piff unser Fernfahrer Dieter „Last Christmas“ vor sich hin und hatte sofort Erwins Hand im Gesicht. „Nun ist aber gut, was soll denn das ganze Weihnachtstheater?“, rief ich. Und schon wimmerte Erwin wieder los und krümmte sich. „Hast wohl zu viel Marzipankartoffeln genascht?“ „Aufhören, seid ihr wahnsinnig, ich kann nicht mehr“, brach es aus ihm heraus.

Nach etwa zwei Minuten Gebrüll und weiteren zehn Minuten Durchschnaufen ließ er sich dann doch noch zu einer Erklärung herab. „Habe die absolute Weihnachtsallergie“, stammelte Erwin. „Wenn ich irgendetwas höre, sehe oder rieche, was nur im Entferntesten mit dieser Dezember-Duselei zu tun hat, bekomme ich Krämpfe, Ausschlag, Juckreiz und Nasenlaufen. Ich halte es nicht mehr aus. Gibt es denn hier überhaupt kein Fleckchen mehr, an dem man vor diesen ewigen Oh-Tannenbaum-Lieder, Pfefferkuchen oder Geschenk- und Weihnachtsmann-Verfolgungen sicher ist?“

Da lag also der Hase im Pfeffer. So richtig wusste keiner, wie man ihm helfen könnte. Schließlich ist Weihnachten ein unsichtbares, kaum zu fassendes oder angreifbares Wesen. Unser Wirt, der Herbert, hatte von all dem nichts mitbekommen. „Na, nen Glühwein mit Schuss, Erwin?“ Der schaute ihn entgeistert an. Kratzte sich und wollte schon... Dann sagte er nur entnervt „Drei Schuss, aber schnell!“



Die br-Redaktion dankt Herrn Andreas Lindenberg von der OZ-Stralsund ganz herzlich für die freundliche Genehmigung und wünscht Ihm und der ganzen Redaktion ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch,

... und natürlich Euch, meine lieben Börnsener!

Herzlichst, Euer

Börn Börnsson

Inhalt

Der Bürgermeister informiert	4
Ausweg aus der Krise?.....	7
Das Betreuungsgeld ist eine volle Rolle rückwärts!	9
Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz	10
Chancen für Schleswig-Holstein nutzen.....	11
Alles wird teurer.....	12
Mitgestaltung in den politischen Gremien von Börnsen .	13
Fehlender Nachwuchs in der Kommunalpolitik!	14
Skat und Kniffelabend	14
Er“bauliches“	15
Schulhofumgestaltung.....	15
Mühlenweg - Waldweg von Börnsen nach Wohltorf.....	16
Energiepreise / Erdgaspreis GWB	17
Leute – heute	18
Leserbriefe	22
VEREINE	25

Der Bürgermeister informiert



*Liebe
Mitbürgerinnen
u. Mitbürger!*

Einladung zum Neujahr- sempfang

Auch im kommenden Jahr ist wieder ein Neujahrsempfang für die Bürgerinnen und Bürger Börnsens geplant.

Der Termin ist der 15. Januar um 11.00 Uhr in der Mensa der Schule.

Ich würde mich sehr über Ihren Besuch freuen. Insbesondere für unsere Neubürger (und unsere Vereine) ist dies eine gute Gelegenheit, mit der Gemeinde und ihren Vertretern in Kontakt zu kommen.

ACHTUNG: ZWISCHEN WEIHNACHTEN UND NEUJAHR IST DAS GEMEINDEBÜRO GESCHLOSSEN!!!

Seniorenbeirat gegründet

Der Seniorenbeirat der Gemeinde Börnsen ist am 23. Oktober 2011 erstmalig gewählt worden. Von den 1081 Wahlberechtigten haben 455 Bürgerinnen und Bürger gültige Stimmen abgegeben. Zur Wahl standen 6 Kandidatinnen und Kandidaten. In den Seniorenbeirat wurden gewählt:

Herr Klaus Reinke
Frau Karin Buck
Herr Harald Schmalfeldt
Frau Renate Kaske
Herr Klaus Vogler

Die konstituierende Sitzung fand am 7.11.2011 statt. Zum 1. Vorsitzenden wurde Herr Harald Schmalfeldt, zum stellvertretenden Vorsitzenden Herr Klaus Reinke gewählt.

Mit der Bestätigung durch die Gemeindevertretung am 30.11.2011 begann damit die Amtszeit des Seniorenbeirats.

Der Kulturkreis wird 25

Vor 25 Jahren trug Frau Renate Kaske - heute Mitglied des Vorstandes des Seniorenbeirates - dem damaligen Vorsitzenden des Kultur- und Sozialausschusses Lothar Zwalinna die Idee, einen Kulturkreis ins Leben zu rufen, vor. Zusammen gründeten Sie dann mit einigen engagierten - politisch unabhängigen - Mitstreitern den Kulturkreis. Als Ziel hatten sie sich gesetzt, das kulturelle Leben in der Gemeinde zu aktivieren. Es wurden und werden auch heute noch Veranstaltungen in familiärer Atmosphäre einem breiten Publikum dargeboten. Mit dem kulturellen Angebot trägt der Kulturkreis außerdem zur Kommunikation in der Gemeinde bei.

Die Gemeinde stellt im Gegenzug in ihrem Haushalt für diese Arbeit dem Kulturkreis einen jährlichen Beitrag als Ausfallbürgerschaft zur Verfügung, der aber in der Vergangenheit so gut wie nie in Anspruch genommen wurde.

Ich möchte den ehemaligen und heutigen Mitgliedern ganz herzlich für ihre geleistete Arbeit danken. Viele Bürgerinnen und Bürger verdanken der Arbeit des Kulturkreises unvergessliche Stun-

den. Dafür herzlichen Dank ...und macht bitte weiter so.

Winterdienst

Die Straßenreinigungssatzung der Gemeinde sagt:

Bei Schneefall sind Gehwege, Radwege und gemeinsame Geh- und Radwege mindestens in einer Breite von 1,50 m frei zuhalten. Wege mit einer geringeren Breite als 1,50 m sind komplett zu räumen. Wenn kein ausgebauter Gehweg vorhanden ist, ist ein mindestens 1,50 m breiter Streifen zu räumen.

Dabei ist in den Straßen, in denen sich zwischen Grundstück und Fahrbahn ein Grünstreifen befindet, die Fläche auf der Fahrbahn zu räumen.

Die Räumung muss werktags bis 08.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen bis 09.00 Uhr durchgeführt worden sein. Tagsüber sind die Wege bis 20.00 Uhr freizuhalten.

Bei Glätte sind Gehwege, Radwege sowie gemeinsame Geh- und Radwege werktags in der Zeit von 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 09.00 Uhr bis 20.00 Uhr mindestens in einer Breite von 1,50 m mit Sand oder anderen abstumpfenden Mitteln zu bestreuen. Wege mit einer geringeren Breite als 1,50 m sind ganz zu bestreuen. Wenn kein ausgebauter Gehweg vorhanden ist, ist ein 1,50 m breiter Streifen auf der Fahrbahn zu bestreuen.

Streusalz sollte nur eingesetzt werden, wenn die Glätte mit anderen Mitteln nicht mehr beseitigt werden kann. Schnee und Eis müssen so gelagert werden, dass der Verkehr nicht behindert wird. Ggf. ist der geräumte Schnee von den Reinigungspflichtigen in die Vorgärten oder an sonstige Stellen außerhalb der Straßen zu schaffen.

Bei Tauwetter sind Taumas-

se und Eis von den Gehwegen und gemeinsamen Geh- und Radwegen zu entfernen.

Weihnachtsgrüße

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, Weihnachten haben wir immer als eine besondere Zeit in Erinnerung, als eine Zeit der Besinnung und der Mitmenschlichkeit, als eine Zeit, in der wir uns dem Wesentlichen im Leben zuwenden.

Aber, ein besinnliches Weihnachtsfest – das müssen wir uns Jahr für Jahr teuer erkaufen. Denn die turbulente Vorweihnacht, die nach meinem Eindruck immer länger wird, fordert ihren Tribut. Die Wochen vor dem großen Fest stehen unter dem Vorzeichen der Betriebsamkeit und des Kommerzes. Die Firmen versenden ihre Geschenke in der Hoffnung auf bessere Zeiten, unsere Briefkästen sind übervoll mit Ange-

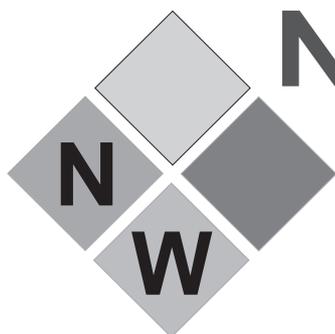
boten und Ersuchen an unsere Haushaltskasse. Spendenaufrufe karitativer Art flattern uns ins Haus mit Überweisungsvordrucken und dem freundlichen Hinweis auf die Steuervorteile. In den Büros und Fabriken wird fieberhaft auf Weihnachten und den Jahresabschluss hingearbeitet. Die Einkaufsstrassen und Weihnachtsmärkte in unseren Städten und Gemeinden stehen ganz im Zeichen von Christkind, Nikolaus und Co.

Das Spannungsfeld, das wir so erleben, hat bestimmt seine Berechtigung; es ist verständlich und auch richtig, wenn man zum Ende eines Jahreslaufs Bilanz ziehen und Rückschau halten möchte. Und es ist auch klug und zukunftsweisend, wenn man sich in dieser Zeit über sein Soll und Haben- und zwar nicht nur auf dem Konto - im Klaren wird. Jetzt in der Weihnachtszeit können wir uns Gedanken machen über die

Risiken und Nebenwirkungen auf dem Beipackzettel des zurückliegenden Jahres.

Jetzt, kurz vor Weihnachten, möchte ich unseren Blick auf die Weihnachtsgeschichte richten, auf den Stern, den Stall, auf Maria und Josef, die dort in der Fremde Unterschlupf finden mussten, weil sie weit weg von zu Hause waren. Dieses Fremdsein ist in unserer heutigen Gesellschaft schon längst keine Ausnahme mehr. Deshalb ist es eine ganz entscheidende Frage, wie wir mit unseren ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern umgehen. Nehmen wir sie auf in unserem Lebenskreis als Nachbarn, Kollegen, Freunde, oder bleiben wir bewusst unter uns und geben ihnen damit das Gefühl, dass sie andere, Fremde sind und man sie deshalb eigentlich nicht haben will?

Die Antwort, die jeder Einzelne von uns gibt, bestimmt unser Zu-



Nils Wähling

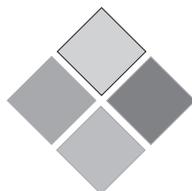
**Fliesen-, Platten-,
Mosaiklegemeister**

*Neueröffnung
in Börnsen*

Zwischen den Kreiseln 9,
21039 Börnsen

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9 bis 18 Uhr
Sa. 10 bis 13 Uhr
und nach Vereinbarung



Tel: 040/ 730 925 90

Fax: 040/ 730 925 933

www.fliesenleger-waehling.de

Email:

info@fliesenleger-waehling.de

Besuchen Sie unsere Fliesenausstellung

sammenleben im Kleinen. Es bestimmt aber zugleich das Klima in unseren Städten und Gemeinden und prägt damit unser nationales Erscheinungsbild insgesamt. Ich meine, Toleranz, Versöhnung und Integration sind für ein erträgliches Zusammenleben in unseren Gemeinden und Städten unverzichtbar. Das soll kein Lippenbekenntnis sein, sondern ein konkreter Anspruch und Auftrag, ein Gradmesser für die Zukunftsfähigkeit unserer Gemeinde und unseres Landes.

Dieses große Ziel verwirklicht sich zuallererst im Kleinen: Mitmenschlichkeit und Nächstenliebe sind die Eigenschaften, die uns dabei weiterbringen. Es geht um einfache und ganz alltägliche Dinge, die früher selbstverständlich waren. Sozialwissenschaftler sprechen heute von einer „Freizeitgesellschaft“, von einem wachsenden Egoismus, vom Verfall der

Werte, die eine Gemeinschaft zusammenhalten, von einer „Entsolidarisierung im Alltag“.

Ganz konkret sollten wir deshalb auch Augen haben, die die kleinen Dinge des Alltags wahrnehmen und ins rechte Licht rücken. Wir sollten Ohren haben, die auch die kleinen Schwingungen und Untertöne im Gespräch mit anderen aufnehmen,

Deshalb freue ich mich über alle, die ihre soziale Verantwortung erkennen und in ihrem Lebensumfeld ganz praktisch umsetzen

und wir sollten Hände haben, die nicht lange überlegen, ob sie helfen sollen. Mit einem Lächeln, einer hilfsbereiten Hand oder einem Rücksichtnehmen am Arbeitsplatz,

beim Einkaufen oder im Straßenverkehr haben wir deshalb schon viel getan. Aber es geht auch um ein offenes Auge für verborgene Not, im Wirtschaftlichen und im Seelischen. Viele Menschen sind einsam, manche fürchten sich sogar vor den Weihnachtsfeiertagen, weil sie dann ihr Alleinsein nur schwer ertragen können. Menschen aus anderen Ländern und solche, die keine Verwurzelung haben, trifft das besonders.

Wir erkennen: Die Übergänge sind fließend, und Mitmenschlichkeit ist nicht nur eine Sache, die das Zusammenleben mit unseren nicht deutschen Mitbürgerinnen und Mitbürgern angeht. Mitmenschlichkeit und Nächstenliebe haben auch viel mit unserem Verantwortungsbewusstsein für das Gemeinwohl zu tun. Mitmenschlichkeit, Nächstenliebe und Freiwilligkeit sind nämlich Haltungen, die nicht staatlich verordnet werden können. Zudem scheint vielfach vergessen zu sein, dass derjenige, der Rechte beansprucht, auch Pflichten hat, und derjenige, der Freiheit genießt, auch Verantwortung trägt.

Deshalb freue ich mich über alle, die ihre soziale Verantwortung erkennen und in ihrem Lebensumfeld ganz praktisch umsetzen. Mir ist deshalb auch sehr wichtig, dass das ehrenamtliche Engagement in unserer Gemeinde Anerkennung findet. Bürgerinnen und Bürger, die sich um ihre Mitmenschen verdient machen, sollen auch Anerkennung erfahren, denn sie haben erkannt, dass nur das helfende Miteinander eine Zukunft hat.

In diesem Sinne, liebe Börnsenerinnen und Börnsener, wünsche ich Ihnen gemeinsam mit Ihren Familien eine frohe und gesegnete Weihnacht sowie alles Gute für das neue Jahr.

Walter Heisch

AVIA Station, Börnsen

Getränkemarkt und großes Shop-Angebot

- L.P.G. Gastankstelle
- Pkw-Reparatur aller Typen
- Pkw-Klimaanlagen Service
- Batterie- u. Reifendienst
- SB-Waschanlage
- Abgasuntersuchung (AU)
- Abnahme nach §29 TÜV



Kfz-Meisterbetrieb Dieter Löding

Lauenburger Landstraße 8 , 21039 Börnsen

Tel.: 040/ 7 20 68 64 Tankstelle

040/ 7 20 13 56 Werkstatt

email: AVIA-Boernsen@t-online.de

Fax: 040/ 7 20 30 10



Ausweg aus der Krise?



Kaum ein Tag des jetzt ablaufenden Jahres, an dem nicht die Eurokrise die Titelseiten unserer Zeitungen bestimmt hätte. Aber auf eine mutige, von wirtschaftspolitischem Sachverstand geprägte Reform warten wir leider noch vergeblich. Dabei werden wir nur mit dem erklärten gemeinsamen Willen die Probleme gemeinschaftlich zu lösen, Europa aus der Krise führen können. Wir brauchen endlich entschlossenes Handeln und Solidarität für Europa statt Wan-

kelmütigkeit und innenpolitischer Spielchen.

Seit vielen Monaten arbeitet das Europäische Parlament an Lösungsvorschlägen und fordert die Regierungen auf, endlich zu handeln und diese umzusetzen: Finanzmärkte müssen europäisch reguliert und kontrolliert werden. Finanzprodukte müssen einer Transaktionssteuer unterzogen werden und die Verursacher der Krise müssen sich an den Krisenkosten beteiligen. Außerdem sollte dringend ein „Marshallplan“ für angeschlagene Volkswirtschaften aufgelegt werden und die Einführung von Eurobonds so schnell wie möglich umgesetzt werden. Das Europäische Parlament hat längst gehandelt und die Richtung gewiesen. Doch bei der Bewältigung der Krise läuft immer noch zu Vieles falsch: die schwarz-gelbe Bundesregierung betreibt intransparente

und unentschlossene Hinterzimmerpolitik am Parlament und an der Bevölkerung vorbei. Kein Wunder, dass dies die Märkte bislang nicht beruhigt hat und die Menschen im Land mit Misstrauen und Unverständnis reagieren. Nach jeder vermeintlichen Rettung folgte bisher die Erkenntnis, dass die getroffenen Maßnahmen nicht ausreichen und daher weitere Nachbesserungen nötig sind. Außerdem war das gestern noch lauthals beschworene Tabu am nächsten Tag meist schon wieder gebrochen.

Dabei ist die wirtschaftliche und politische Verflechtung Europas eine Realität, die sich nicht ungestraft ausblenden lässt. Simple Lösungen wie die Forderungen nach Austritt oder Ausschluss Griechenlands aus der Eurozone werden deshalb nicht funktionieren. Europa ist de facto längst eine Haf-

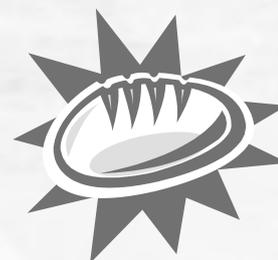
Unser Reinheitsgebot für Sie:

- ✓ Keine Konservierungsmittel
- ✓ Keine Backmittel im Brot
- ✓ Vorteigführung beim Weizenbrot und Weizenbrötchen
- ✓ Nur betriebsgeführter Natursauerteig
- ✓ Keine Backvormischungen bei Brot und Brötchen
- ✓ Wir verwenden ausschließlich Marzipanrohmasse für unsere Füllungen
- ✓ Wir verwenden ausschließlich Kuvertüre für Gebäcke mit Schokoladenüberzug

Alle Rezepte sind lange Zeit erprobt und zum Teil seit Generationen überliefert.
Jährliche Prüfung der Brote und Brötchen durch den Prüfungsdienst des Deutschen Bäckerhandwerks.

www.baeckereidittmer.de

Tel. 04152/2167



Aus Tradition gut

dittmer
Bäckerei · Konditorei

tungsunion. Eine europaweite Rezession wird auch bei uns auf alle drei Ebenen – Bund, Länder und Kommunen durchschlagen und für jeden von uns auch vor Ort spürbar werden. Schließlich ist ja gerade die für die Kommunen wichtige Gewerbesteuer ausgesprochen konjunktursensibel.

Ein Ausweg aus der Krise ist nur möglich, wenn sich die Eurogruppe endlich zu einer Wachstumsstrategie für die Länder in Not aufraffen kann. Was ist mit dem enormen Bedarf an Zukunftsinvestitionen gerade in den angeschlagenen Ländern? Hier in die Entwicklung von Energie aus Sonne, Wasserkraft und Wind zu investieren würde mehr bewirken als das populistische Einfordern immer neuer Kürzungsorgien.

Wie seltsam scheint es vor allem, wenn die gleiche schwarze gelbe Bundesregierung, die vor den europäischen Partnern so eifrig das Sparen predigt, gleichzeitig Steuer-Beschlüsse fasst, die mit der Gießkanne einen Milliardenbetrag sinnlos verschwenden. Die 1,40 Euro, die ein Geringverdiener im Monat an Entlastungen erwarten kann und die 9,60 Euro, die wohl für die wenigen Spitzenverdiener einen Unterschied bedeuten, entziehen Bund und Ländern in der Summe zuerst zwei Milliarden und dann insgesamt acht Milliarden Euro jährlich. Und das trotz andauernder Einnahmekrise bei den öffentlichen Haushalten, einem der wesentlichen Gründe für das eigene Staatsdefizit. Denn schließlich sollten wir nicht vergessen, dass sich auch Deutschland

nach wie vor jedes Jahr kräftig neu verschulden muss.

Zu oft ist in den vergangenen Monaten aus populistischen Erwägungen gegen die Idee von Europa polarisiert worden. Als wäre Europa nicht mehr als eine Wirtschafts- und Währungsunion. Europa bedeutet auch eine ganze Generation lang Frieden und wachsenden Wohlstand – dazu gibt es keine Alternative! Europa ist nicht das Problem. Europa ist die Lösung! Das ist meine Vision von Europa.

Von Ulrike Rodust, MdEP

Impressum

183. Ausgabe, Dez. 2011

HERAUSGEBER:

SPD-Ortsverein Börnsen,

Auflage: 2000 Exemplare

Redaktion:

Gravert, Heisch, Klockmann, Roloff,
Schmidt, Sund.

Layout: Klockmann

Verantwortlich für den Inhalt:

Wolfgang Roloff, Feldkamp 14,
21039 Börnsen.

Die rundschau-redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel aus technischen Gründen zu kürzen.

email:br@spd-boernsen.de

www.br.spd-boernsen.de



Heike Kobs

med. Massagepraxis
alle Kassen und Privat



- med. Massagen
- Krankengymnastik
- Lymphdrainagen
- Manuelle Therapie
- Sauna und Solarium
- med. Fußpflege
- Fußreflexzonenmassage
- Massage mit heißen Steinen
- Kosmetik
- Vojta- und Bobaththerapie

Neuer Weg 12a · 21039 Börnsen

Telefon 0 40/7 20 88 43 · www.massagepraxis-kobs.de



Inhaber: Ralf und Sabine Schwiecker

mit dem guten Partyservice

Aumühle: (04104) 21 79

Börnsen: (040) 720 59 69
Lauenburger Landstraße 30

Frische und Qualität

- Wir schlachten noch selbst
- Schweine und Rinder von Bauern aus der Umgebung
- Unser Aufschnittsortiment ist ohne Phosphate
- Katenschinken aus eigener Räucherei

Der Weg zu uns lohnt immer

Das Betreuungsgeld ist eine volle Rolle rückwärts!



Die schwarzgelbe Koalition hat nach monatelangem Streit beschlossen, dass Eltern, die ihre zwei- und dreijährigen Kinder zu Hause betreuen (lassen), also keinen Kita-Platz in Anspruch nehmen, ab dem Jahr 2013 ein Betreuungsgeld von 100 Euro, ab 2014 von 150 Euro monatlich erhalten sollen. Das mag sich zunächst schön anhören, aber es gibt viele handfeste Argumente gegen das Betreuungsgeld, das schon jetzt viele Spottnamen hat, die das Problem verdeutlichen: Herdprämie, Heimchenbonus, Fernhalteprämie.

Gerade Kinder, die sehr von der frühkindlichen Förderung in den Bildungs- und Betreuungseinrichtungen profitieren würden, werden durch das Betreuungsgeld ausgeschlossen. Schon jetzt ist der Besuch von Kindertageseinrichtungen in so genannten „bildungsfernen“ Schichten seltener. Eine Kita ist kein Aufbewahrungs-, sondern ein Lernort!

Kindern, in deren Familie kein Deutsch gesprochen wird, wird damit die wichtige Chance genommen, früh und damit rechtzeitig in Krippe und Kita ganz selbstverständlich die deutsche Sprache zu erlernen.

Müttern, die in tendenziell schlecht bezahlten Berufen arbeiten, die gerade für ihre langfristige Existenzsicherung ein eigenes kontinuierliches Einkommen dringend bräuchten, bietet das Betreuungsgeld einen großen Anreiz, ihre Berufstätigkeit zunächst nicht wieder aufzunehmen. Das Betreuungsgeld zielt also genau in die falsche Richtung! Es bremst Frauen in ihrer beruflichen Entwicklung aus und verstärkt ihr ohnehin hohes Armutsrisiko im Alter.

Zudem ist es ungerecht, wenn das Betreuungsgeld auch an diejenigen gezahlt wird, die ihre Kinder privat betreuen lassen, nur weil sie keinen Kita-Platz in Anspruch nehmen. Wir wollen eine qualitativ hochwertige Betreuung und einen Anreiz setzen, diese auch wahrzunehmen. Es ist absurd, für nicht in Anspruch genommene Bildung und Teilhabe einen Ausgleich zu zahlen. Zu recht wird über einzuführende Prämien für Menschen, die die Oper, die auch Steuergelder kostet, nicht besuchen und nicht ins Schwimmbad gehen oder statt dem öffentlichen Personennahverkehr lieber ihr privates Fahrzeug nutzen, gespottet.

Alle Kinder müssen Zugang zu guter Bildung von Anfang an haben und alle Eltern - Mütter wie Väter - müssen die Möglichkeit haben, einer existenzsichernden Er-

werbsarbeit nachgehen zu können. Dafür ist eine bedarfsgerechte und hochwertige Kinderbetreuung das A und O!

Mit dem von der SPD in der Großen Koalition durchgesetzten Rechtsanspruch auf Betreuung ein- bis dreijähriger Kinder müssen die Länder ab August 2013 eine Betreuungsquote von 35 Prozent gewährleisten. Bundesweit liegt die Quote aktuell nur bei 25 Prozent, in Schleswig-Holstein unter 22 Prozent. Die SPD fordert deshalb, einen Krippengipfel einzuberufen, um gemeinsam mit Bund, Ländern und Kommunen den schleppend verlaufenden Kitausbau zu beschleunigen, der unter SPD-Regierung mit 4 Milliarden Euro angeschoben wurde. Da muss die Regierung ran!

Gabriele Hiller-Ohm, MdB

Reiseagentur Hübsch

Buchung aller namhaften Reiseveranstalter
Pauschalreisen, Flug-/Busreisen
Schiffstouren und Kreuzfahrten

Neu!
AIDA-
Kreuzfahrten

Last-
Minute
Angebote

Fachgerechte Beratung
nach telefonischer Vereinbarung

Haidkamp 10 • 21039 Börnsen
Tel. 729 100 60 • Fax 720 21 51
E-mail: kvhuebsch@gmx.de

THOMAS SCHÜTT

BAULICHE DIENSTLEISTUNGEN ALLER ART

Kirchwerder Hausdeich 149 • 21037 Hamburg
Tel. 040 / 720 72 57 • Fax 040 / 72 97 74 60
Mobil 0171 / 74 37 930

Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz



Seit 1996 gibt es in Deutschland einen Rechtsanspruch nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) auf einen (halbtägigen) Kinderartenplatz, für Kinder vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zur Einschulung. Für jüngere und ältere Kinder sollen bedarfsgerecht Plätze bereitgestellt werden. Einige Bundesländer haben landesrechtlich einen weitergehenden Rechtsanspruch bestimmt. Dieser ist zuweilen konditioniert: man könnte auch sagen, leider nicht überall möglich. Diese Sorgen brauchen Börnsener Bürger nicht zu haben, denn der Börnsener Kindergarten konnte bisher immer eine praktikable, vernünftige Lösung anbieten.

Aufgrund der Neuregelung im

KJHG liegen seit dem Jahr 2006 Daten über die belegten Plätze in den Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege, die Besuchsquoten, Anzahl und die Ausbildung der Fachkräfte und Tagespflegepersonen etc. vor. Diese Daten werden jährlich mit Stichtag 15. März erhoben und erlauben nun differenzierte Aussagen über Nutzungsverhalten und über die Angebotsstruktur für Deutschland insgesamt, und für die einzelnen Bundesländer bis hin zur Landkreisebene.

Hier zur Übersicht eine Tabelle mit den Betreuungsangeboten in Prozentzahlen der Länder

Land	0-3 Jahre	3-6Jahre
Schleswig-Holstein	7,5%	81,0%
Hamburg	21%	78,7%
Niedersachsen	5,1%	79,3%
Bremen	9,2%	84,4%
Börnsen	22,53%	86,93%

Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen und Bremen, sowie das sehr positive Ergebnis für Börnsen

Diese sehr guten Erfolge kommen nicht von ungefähr. Deshalb möchte ich mich an dieser Stelle bei den entscheidenden Mitwirkenden der Kita-Leitung mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dem Elternbeirat, dem Kultur- und Sozialausschuss und auch der Gemeindevertretung herzlich für die sehr gute Zusammenarbeit danken.

Lothar Zwalinna
Vorsitzender des Kultur und Sozialausschusses

Haßler's

PARTY - SERVICE



Inh. Christiane Jaekel
Lauenburger Landstr. 30
21039 Börnsen

Tel.: 040 / 720 34 03
Fax: 040 / 739 37 105
E-Mail: info@hasslers-party-service.de

Spanferkel:
wir liefern an und tranchieren vor Ort!

Unser Renner:
Kräuterbraten ... oder viele andere kalte und warme Leckereien

Bitte sprechen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne

Chancen für Schleswig-Holstein nutzen



Schleswig-Holstein braucht eine Landesregierung, die die Chancen des Landes erkennt. Die Kooperation mit Hamburg wäre so eine Chance, wenn die schwarz-gelbe Landesregierung sie nutzte. Ob beim Gastschulabkommen oder der Stärkung der Wirtschaft, das gute Potential Schleswig-Holsteins bleibt ungenutzt. Das hat unser Land nicht verdient.

Beim Streit um die Husum Windmesse hat die schwarz-gelbe Landesregierung ihr Unvermögen nachhaltig bewiesen. Wirtschaftsunternehmen wollen die weltgrößte Windmesse in Husum ab 2014 nach Hamburg verlegen, weil sie glauben, dass der Messestandort Husum nicht mehr ausreicht. Hierzu wurden im Vorwege Gespräche mit den Messen in Husum, Hannover und Hamburg geführt. Anstatt die Wirtschaft davon zu überzeugen, dass Husum der optimale Standort ist oder zumindest eine Kooperation anzustreben, beschimpft diese Landesregierung den Nachbarn und wundert sich, dass sie nicht gehört wird.

Es ist besser, miteinander als übereinander zu reden. Deshalb hat die SPD-Fraktion im Landtag auch einen Antrag eingebracht, einen gemeinsamen Ausschuss mit je elf Mitgliedern aus Hamburg und Schleswig-Holstein einzurichten. Der könnte gemeinsame Strategien gegenüber dem Bund und den südlichen Bundesländern entwickeln oder strittige Themen behandeln. Die beiden Bundesländer hätten dann die Chance, gemeinsame Entwicklungsmöglichkeiten

zu erkunden und zu fördern. Hier sind besonders die Schulpolitik, die Landesplanung und die Wohn- und Gewerbeansiedlung zu nennen. Dies fand leider keine Mehrheit. Man möchte wohl lieber weiter in Hinterzimmern verhandeln. Nur kommt leider nichts Gutes dabei heraus.

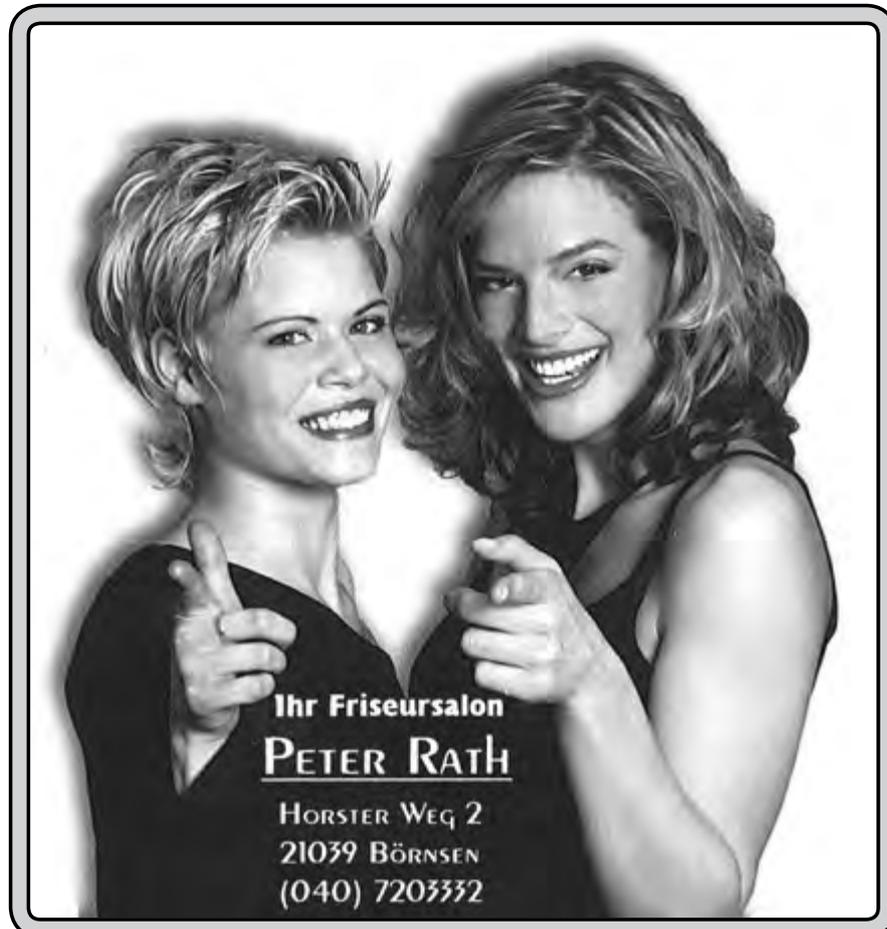
Schleswig-Holstein braucht eine Landesregierung, die sich für neue Technologien einsetzt und nicht blockiert oder gar Hochschulstandorte schließen will. Erneuerbare Energien in jeder Form sind Zukunftsfelder, auf denen neue Arbeitsplätze entstehen. Schleswig-Holstein kann der Standort in Europa werden, an dem die Speichertechnologie erforscht und eingesetzt wird. Hierfür müssen wir Forschungseinrichtungen und Unternehmen unterstützen und Rahmenbedingungen schaffen, die dies ermöglichen.

Schleswig-Holstein braucht ein Schulsystem, in dem jedes Kind nach seinen Fähigkeiten gefördert wird und so den bestmöglichen Abschluss erreicht. Deshalb hat die SPD-Fraktion in der großen Koalition die Gemeinschaftsschulen durchgesetzt. Jetzt braucht die Schullandschaft Ruhe, um den begonnenen Weg weiter zu gehen. Das Ganztagsangebot in den Schulen muss ausgebaut und die Kooperation mit Hamburg verbessert werden.

Schleswig-Holstein braucht eine nachhaltige Finanz- und Sozialpolitik, die nicht nur das Heute, sondern auch die Auswirkungen auf das Morgen betrachtet. Schleswig-Holstein braucht eine neue SPD-geführte Regierung!

Dafür wollen wir kämpfen.

Olaf Schulze, MdL



Alles wird teurer



Alles wird teurer – und jetzt auch noch die Kindergärten! Und dabei liegt es nicht einmal mehr in der Hand der Gemeinden, dass die Kosten für die Eltern steigen werden, denn ursächlich ist die sogenannte „Umstrukturierung der Kindertagesstättenförderung“ durch das Land und durch unseren Kreis.

Träger der Kindergärten bzw. Kindertageseinrichtungen sind Kommunen, Kirchen, Wohlfahrtsverbände, Elternvereine oder Unternehmen. Das Land unterstützt die Träger dabei mit jährlich insgesamt 70 Millionen Euro. Darüber hinaus erhalten die Kommunen zur Förderung von Kindern unter drei Jahren in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege 2011 von Bund und Land gemeinsam 23,52 Millionen Euro. Dieser Betrag wird bis 2012 auf 51,74 Millionen Euro anwachsen. Dabei darf aber auch nicht vergessen werden, dass sich Bund und Land „auf die Fahnen geschrieben“ haben, bis 2013 bundesweit für durchschnittlich 35 Prozent dieser Kinder ein Betreuungsangebot machen zu können

– schließlich erhalten die Familien ab dem 1. August 2013 einen Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz für ihr Kind.

Diese Zahlen hören sich gewaltig an – auf den jeweiligen Kindergartenplatz umgelegt relativiert

und jetzt auch noch die Kindergärten!

sich diese Summe aber ganz erheblich. In Schleswig-Holstein gibt es nämlich bereits 1.681 Kindertageseinrichtungen mit 97.396 Plätzen für Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren, und bis Ende nächsten Jahres sollen weitere 9.000 Plätze entstehen.

Bisher orientierte sich die Förderung des Landes und des Kreises für den laufenden Betrieb der Kindertagesstätten vor allem an den jeweiligen Personalkosten. Das hatte zur Folge, dass mit jeder zusätzlichen Kindertagesstätte und mit jeder Personalkostenerhöhung nahezu automatisch die Kosten für das Land und den Kreis anstiegen – ohne dass sie es in der Hand hatten, den Kostenanstieg zu steuern bzw. zu begrenzen. Das soll jetzt anders werden.

Das Land hat seine Förderung für 2011 erstmalig an der Zahl der

in Kindertageseinrichtungen im Verhältnis zur Gesamtzahl aller im Land betreuten Kinder festgemacht und an die Kreise und kreisfreien Städte verteilt. Zusätzliche Mittel wurden nach inhaltlichen Kriterien für die Sprachbildung und längere Öffnungszeiten vergeben. Ähnlich will jetzt auch der Kreis verfahren! Das mag ja grundsätzlich gut sein – viel bedeutender ist in diesem Zusammenhang aber folgender Automatismus: Land und Kreis legen zukünftig eine bestimmte Gesamtfördersumme fest, mit der die Kommunen auskommen haben. Mehrkosten zahlen dann entweder die Gemeinden, deren Haushalte sowieso schon „äußerst eng“ sind, — oder die Eltern. Dreimal dürfen sie raten, wie diese Rechnung wohl ausgehen wird! Folgerichtig plant man dann auch, die bisherige Regelung aufzuheben, die sicherstellte, dass der Kostenanteil für die Eltern höchstens 38% betragen darf.

Noch können die Eltern sich gegen diese Entwicklung wehren. Noch können die Bürgermeister beim Landrat in Ratzeburg ihre Stimme dagegen erheben und noch kann man die Kreistagsabgeordneten auffordern, so eine Richtlinie nicht zu beschließen. Noch!

*Wolfgang Warmer
SPD-Kreistagsabgeordneter*

Sind Sie beruflich gestresst?
Schlafen Sie schlecht?
Schmerzt Ihr Nacken, vor allem beim Drehen des Kopfes?
Leiden Sie unter Rückenschmerzen?
Werden Sie oft von Kopfschmerzen geplagt? Hatten Sie schon einen Bandscheibenvorfall?
Ist Ihr Kind unruhig und kann sich nicht richtig entspannen?
Dann sollten Sie Vitametik® kennen lernen!



Vitametik-Praxis in Ihrer Nähe
Helmut Carstens
Pusutredder 1a
21039 Bömsen
Tel.: 040-72 5414 44
www.vitametik-carstens.de

Vitametik® kann eingesetzt werden bei allen stress- bzw. verspannungsbedingten Zuständen wie z.B.:
-Beckenschiefstand,
 Beinlängendifferenz
-Rückenbeschwerden,
 Bandscheibenvorfällen
-Hals- und Nackenproblemen
-Kopfschmerzen, Migräne
-Schwindel, Tinnitus
Generell wird die Vitametik in allen Fällen körperlicher oder seelischer Dysfunktionen angewandt, dabei ersetzt Vitametik® nicht die Behandlung eines Arztes oder Heilpraktikers

Mitgestaltung in den politischen Gremien von Börnsen



Die beiden ältesten Mitglieder unserer Gemeindevertretung haben ihren 70. Geburtstag schon begangen und für einige Gemeindevertreter stellt sich die Frage, ob sie zur Kommunalwahl 2013 wieder kandidieren.

Warum ich das schreibe? Wer zu den öffentlichen Sitzungen unserer Gemeindevertretung erscheint, muss feststellen, dass in allen Parteien oder Wählervereinigungen die Nachrücker fehlen. Wer unter 50 Jahre alt ist, zählt schon zum „hoffnungsvollen Nachwuchs“. – Das Durchschnittsalter liegt in der Gemeindevertretung bei knapp unter 60 Jahren.

Unsere Gemeindevertretung ist „überaltert“ und bedarf dringend neuer Ideen und jüngerer Mitstreiter/innen, wenn in Börnsen die gemeindliche Selbstverwaltung (also die Angelegenheiten unserer örtlichen Gemeinschaft) weiter in bewährter Weise behandelt werden soll.

Ich vermute, dass einige von Ihnen durchaus Interesse an einer solchen Mitarbeit haben, sich jedoch nicht an eine Partei oder Wählervereinigung binden möchten.

Die SPD bietet daher allen Bürgerinnen und Bürgern, ohne dass Sie Mitglied der Partei werden müssen, die Chance, als bürgerliches Mitglied * in einem der gemeindlichen Ausschüsse mitzuarbeiten. Sie erfahren auf diese Weise, wie die Entscheidungen in der Gemeinde fallen und haben gleichzeitig die Chance, das Geschehen in unserem Börnsen mit zu gestalten. Und Sie können auch so überprüfen, ob Sie nach diesem „Schnupperkurs“ weiter und an anderen Stellen die Geschicke unserer Gemeinde mitbestimmen möchten.

Ich lade Sie hierzu herzlich ein.

Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte an:

Rainer Schmidt
Vorsitzender der SPD Börnsen
Tel.: 040 - 7204720
ov@spd-boernsen.de

* Ein großer Teil der politischen Arbeit wird nicht in der Gemeindevertretung sondern in Ausschüssen geleistet. Die Ausschüsse bereiten die Entscheidungen der Gemeindevertretung vor und sprechen Empfehlungen für die Entscheidungen der Gemeindevertretung aus. Neben Gemeindevertretern gehören den Ausschüssen – mit Ausnahme des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung – auch sog. wählbare Bürger an. Dies sind Bürgerinnen und Bürger, die der Gemeindevertretung nicht angehören, von ihr aber in die Ausschüsse gewählt werden.

Die SPD hat eine gewisse Anzahl von Ausschussplätzen zur Verfügung. Diese werden in erster Linie von den Gemeindevertretern besetzt. Sie kann aber auch Bürger bestimmen, die diesen Platz besetzen sollen.

eh elektro hänsch

elektrotechnik · anlagentechnik · industrietechnik · kundendienst

börnsener str. 18
21039 börnsen bei hamburg
elektro-haensch@t-online.de

telefon (040) 720 15 55
telefax (040) 720 30 98



Sanitärtechnik
Sven Lüdemann
innovative Bad- und Heizsysteme

Sven Lüdemann

Mobil 0171-8246612

Mühlenweg 1 • 21039 Börnsen • Email: info@luedemann-sanitaer.de • www.luedemann-sanitaer.de

Fehlender Nachwuchs in der Kommunalpolitik!

Wir haben in der Börsener Rundschau ja bereits mehrfach auf die Situation hingewiesen, dass es so gut wie keinen Nachwuchs mehr für die Kommunalpolitik gibt. Wir machen uns alle große Sorgen wie es in unserer Gemeinde weiter gehen soll, wenn niemand mehr bereit ist, sich für unsere Gemeinde einzusetzen. Anlässlich der Schulkonferenz erhielt ich von der Schulleiterin Frau Stein die nachfolgende Geschichte, die diese Situation hervorragend beschreibt.

*Walter Heisch
Bürgermeister*

Eine Geschichte von vier Personen..
genannt **JEDER, JEMAND, IRGENDEINER** und **NIEMAND**.

Da war eine wichtige Arbeit zu machen und **JEDER** war sicher, dass **JEMAND** sie machen würde. **IRGENDEINER** hätte sie machen können, aber **NIEMAND** machte sie. **JEMAND** wurde sehr ärgerlich darüber, weil es **JEDERs** Arbeit war, Jeder dachte aber, dass **IRGENDEINER** sie machen könnte, aber **NIEMAND** realisierte., dass **JEDER** sie nicht machen wollte. Es endete damit, dass **JEDER** **JEMAND** beschuldigte, weil **NIEMAND** tat, was **IRGENDEINER** hätte tun können.



Skat und Kniffelabend

Am Freitag, den 10.02.2012 veranstaltet die SPD Börsen ihren Skat und Kniffelabend in der Waldschule. Ab 19:30 Uhr beginnt das Spiel mit Karten oder Würfeln um einen guten Platz, damit bei der Auswahl der Preise das beste Stück mitgenommen werden kann.

*Herzlich willkommen!
Rainer Schmidt*

Internet - WLAN - Viren - Trojaner

Alles sicher? Überlassen Sie es nicht dem Zufall!

Meine Dienstleistungen rund um den Windows-PC:

**FEHLERDIAGNOSE * BLITZSCHLAGPRÜFUNG * REPARATURSERVICE
PRÜFUNG auf / ENTFERNUNG von VIREN / TROJANERN
DATENSICHERUNGEN * DATEN-RETTUNG
INSTALLATION von BETRIEBSSYSTEMEN * SICHERHEITSUPDATES**

**NETZWERK-EINRICHTUNG / -BETREUUNG
DOMAIN-BESTELLUNGEN / HOSTING**

**Kostenlose, persönliche und nutzungsorientierte Beratung zur Anschaffung von
DSL-Internetanbindungen, PCs oder Notebooks**

Einzel-Schulung für sichere Internet-Nutzung Vorort an Ihrem PC

Aktionsangebote für Senioren , rufen Sie mich einfach an!

Seit 1996 - Börsener Fachbetrieb im Dienste der Computer

EDV Marquardt

Tel: 040 - 729 100 53

E-Mail: Volker@EDV-Marquardt.de

Er“bauliches“



Die diesjährigen Straßenreparaturen sind fast abgeschlossen. Und obwohl es sich nur um die dringlichsten „Flickmaßnahmen“ handelt, belaufen sich die Kosten auf rund 70.000,- €.

Wir hatten auch „richtige“ Straßenbauarbeiten. Der vordere Abschnitt der Bahnstraße wurde völlig saniert und ein Teil des Platzes hinter der Schule wurde mit den alten Steinen des Schulhofes gepflastert.

Für das nächste Jahr steht die dringend erforderliche Grabensanierung an. Zusammen mit den üblichen Straßenreparaturen wird das Budget des Bauausschusses nicht mehr viel Spielraum zulassen. Trotzdem werden wir versuchen, den auf der Prioritätenliste ganz oben stehenden vorderen Teil des Steinredders in Angriff zu nehmen. Hier verursachen die Bushaltestelle und das Ableiten des Oberflächenwassers die größten Kosten. Zurzeit wird ein Entwurf des Ing.-Büros, mit einemr Kosten-schätzung von ca. 70.000.-€, beraten, auch, um über eine Minimierung der Arbeiten noch die Kosten senken zu können.

Ich wünsche Ihnen allen schöne Weihnachtstage und ein gutes neues Jahr, in dem der Eine oder Andere vielleicht mal bei den Ausschusssitzungen vorbeischaute, um sich direkt über das Neueste im Dorf zu informieren.

*Heidrun Punert
Bauausschussvorsitzende*

Schulhofumgestaltung



Vielen Bewohnern Börnsens wird es sicher schon aufgefallen sein: Der Schulhof und der Grünbereich rund um die Schule haben sich enorm verändert. Die Kinder können in den Pausen nun z. B. klettern, balancieren, springen und sich so richtig austoben. Manch einer mag sich angesichts der vielen Steine und kantigen Stufen jedoch gefragt haben, ob diese für Spielplätze überhaupt geeignet bzw. zugel-

assen sind. Der Bürgermeister hat sich diese Frage auch gestellt und einen unabhängigen Gutachter zu einer „TÜV-Abnahme“ bestellt. Das Ergebnis war überwiegend positiv, alle Geräte und Installationen sind zulässig. Lediglich einige scharfe Steinkanten mussten abgerundet werden. Dieses wurde umgehend erledigt.

*Doris Reinke
Schul- und Sportausschuss*

Fischer's Raumdesign

Ihr Maler und Bodenleger
preiswert und zuverlässig

- Tapeten
- Bodenbeläge
- Stuck
- Farben
- Sonnenschutz
- Schmucktechniken



Inh.: Marc Fischer
Berliner Landstraße 47
21465 Wentorf

Telefon 040 - 40 16 15 92 · Mobil 0 170 - 90 77 168
info@fischers-raumdesign.de · www.fischers-raumdesign.de

Mühlenweg - Waldweg von Börnsen nach Wohltorf



Der Waldweg als Verbindung von Börnsen nach Wohltorf beschäftigt die Gemeinde Börnsen schon seit längerem. Die Fraktion ‚Bündnis 90 / Die Grünen‘ hatten eine Sanierung des Weges beantragt, so dass Fußgänger und Radfahrer diesen unbeschadet benutzen können. Der Kreis sagte die Herrichtung des Weges zu und wollte diesen anschließend kostenfrei an die Gemeinden Börnsen und

Wohltorf übertragen. Die Gemeinden lehnten diesen Vorschlag zu Recht ab, da die Folgekosten nicht absehbar waren. Wie sich nun gezeigt hat, wurden die Kosten seitens des Kreises wohl unterschätzt. Die Herrichtung als Wander- und Reitweg hätte nach einer Entwurfsplanung mehr als 210.000 Euro gekostet. Daraufhin wurde ein Alternativkonzept zur Herrichtung als Forstweg in einer Breite von 4-5 m verfolgt, welches Kosten von rund 95.000 Euro verursachen wird. Hierfür gibt es zusätzlich Fördermittel. Die Maßnahmen sollen im Frühjahr 2012 umgesetzt werden.

Doris Reinke
SPD-Fraktionsvorsitzende

Sehr verehrte Inserenten, schon seit vielen Jahren unterstützen Sie mit Ihren Anzeigen die Börnsener Rundschau. Mit Ihrer finanziellen Hilfe gelingt es dem Rundschau-Team, immer wieder auf's Neue, eine informative Rundschau zu gestalten. Mit Berichten aus unserem Heimatort, mit interessanten Meldungen aus dem Rathaus, von Verbänden und Vereinen. Seit über 30 Jahren. Dafür sagen wir Dankeschön. Wir wünschen Ihnen ein frohes und geruhames Weihnachtsfest, besten Wünsche für ein gesundes und erfolgreiches 2012.

NEU

in Dassendorf



Inhaber Stefan Otto

Küchen

- von Standard bis Exklusiv
- Beratung, Planung, Verkauf
- Privat- und Objektküchen
- Modernisierung, Austausch von Spülen, Arbeitsplatten und E-Geräten
- Aufmaß vor Ort
- Montage inkl. Wasser- und Elektroanschlüsse
- Kernbohrungen
- Demontage / Entsorgung der alten Küche

Wir nehmen uns Zeit für Sie: nach Terminvereinbarung beraten wir Sie individuell, gern nach Feierabend, am Wochenende und auch bei Ihnen zu Hause.

Umzüge

- Firmen, Privat, Senioren
- Komplettservice mit hauseigenen Möbeltischlern
- Organisation vom Packen bis zur Montage der Möbel in Ihrem neuen Zuhause
- unverbindliches Angebot
- Lieferung des Packmaterials

Kreuzhornweg 39a · 21521 Dassendorf · Tel. 04104/ 96 00 92 · omt.kuechen.de

Energiepreise / Erdgaspreis GWB

Energiepreise für Wärme und Warmwasser aus Erdgas, Heizöl, Fernwärme oder Stromwärmepumpe haben sich in der Vergangenheit unterschiedlich entwickelt. Dies geschah nicht völlig unabhängig voneinander, der Wettbewerb sorgt für eine gewisse Angleichung.

Beim Vergleich werden nicht nur die Arbeitspreise gegenüber gestellt, sondern die jährlichen Gesamtkosten der jeweiligen Energieart für identische Verbräuche. Die Versorgung mit Fernwärme ist rundum sorglos und bisher am günstigsten, man benötigt weder Platz für Heizöltanks und Kessel, noch Schornsteinfeger und Wartung und hat keine Rücklagen für die Erneuerung der Anlagentechnik anzusparen. Bei Heizöl benötigt man im Gegensatz zu Erdgas den Öltank, bei Erdgas fallen monatliche Grundgebühren an, bei der Elektrowärmepumpe schlägt der Kapitaldienst für die hohen Investitionskosten dominierend und wiederkehrend durch.

Vor Jahren lag der Arbeitspreis für Heizöl unter dem von Erdgas, durch die höheren Investitionskosten für den Öltank und die Anlage selbst hatte sich die Preisrelation zumeist ins Gegenteil verkehrt. Zwischenzeitig ist selbst der Arbeitspreis von Erdgas unter den Heizölpreis gefallen. Erdgas GWB-Flex III kostete im November 5,28 Ct/kWh, Heizöl 7,89 Ct/kWh (86,00 Ct/l). Der Preisvorteil zugunsten von Erdgas wird voraussichtlich

anhalten, langfristig gibt es ausreichend Erdgas am Markt. Die neue Erdgas-Pipeline durch die Ostsee von Russland nach Deutschland lässt grüßen, ebenfalls die neuen LNG-Terminals zur Anlieferung des Erdgases per Schiff.

GWB hat einen langfristigen Liefervertrag mit seinem dänischen Erdgas-Lieferanten DONG. Der Bezugspreis gleitet nach einer festen Formel etwas unterproportional abhängig vom Rotterdamer Heizölpreis. Also je teurer das Heizöl, desto größer der Preisunterschied zugunsten von Erdgas. Da langfristig nicht mit fallenden Energiepreisen zu rechnen ist, wirkt sich dieser Liefervertrag zum Vorteil der GWB-Kunden aus.

Einige Kunden hatten sich einen anderen Lieferanten gesucht, beispielsweise war der Anbieter TelDaFax billiger als GWB und

hatte Jahres-Vorkasse verlangt. TelDaFax musste Konkurs anmelden, die Kunden bekommen ihre Jahresvorauszahlung nicht zurück und müssen nun ein zweites mal das Gas bezahlen. Die Verbraucherzentralen hatten stets vor Anbietern mit Vorkasse gewarnt, möglicherweise wird TelDaFax auch kein Einzelfall bleiben.

Es gibt etwa 700 Anbieter am Markt mit durchschnittlich schätzungsweise drei Tarifen, also etwa 2.000 Angebote. GWB steht mit seinem Tarif GWB-Flex bei vergleichbaren Tarifen (keine Vorkasse, keine Lockprämie, 30.000kWh) an Position 24 im Markt. Die Plätze der Marktteilnehmer verschieben sich durch unterschiedliche Veränderungen und Zeitpunkte der Preise ständig, mal ist der eine günstiger, mal der andere.

*Joachim Reuland
Geschäftsführer der GWB*

Das syrische Restaurant

im historischen Bahnhof

21039 Börnsen
Lauenburger Landstr. 18A
Tel. 040- 720 47 40




www.najis.de

Malereibetrieb Schill
Ausführung aller Maler und Lackierarbeiten
Maler Notdienst

Kay Schill
Malereibetrieb

Tel: 040/73098068
Fax: 040/73098079
MalereibetriebSchill.de

Börsener Strasse 8
21039 Börnsen

Ausführung aller Maler und Lackierarbeiten

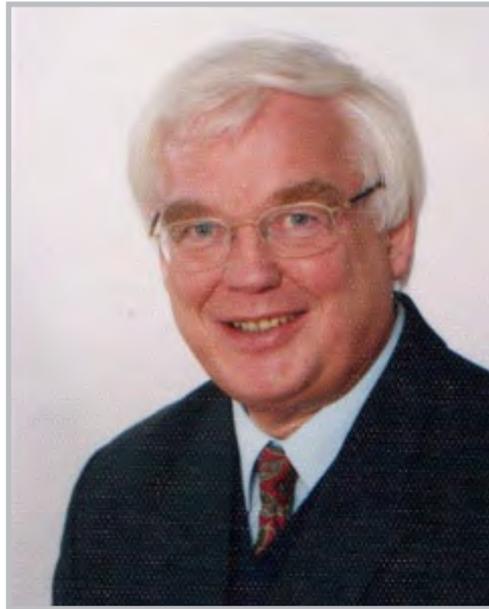
- Anstrich und Tapezierarbeiten
- Raumgestaltung
- Oberflächengestaltung
- Bodenverlegearbeiten
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmung
- Maler Notdienst

Leute – heute

Seit 1974 lebe ich in Börnsen. Ich bin verheiratet, habe zwei Söhne und zwei Enkelkinder. Geboren bin ich in Dülmen, Westfalen und aufgewachsen in der schönen Residenz-Stadt Detmold. Nach dem Architekturstudium 1965 wurde ich Mitarbeiter im Atelier von Prof. C. F. Pinnau in Hamburg. Ab 1978 war ich freischaffender Hochbauarchitekt mit Büro in Hamburg-Bergedorf bis 2007.

Börnsen und seine Umgebung hat für mich und meine Familie eine hohe Lebensqualität und ist unsere Heimat geworden.

Die kommunalen Einrichtungen wie z. B. der Kindergarten, die Schule, die Vereine sind inhaltlich auf einem sehr hohen Niveau. Das kirchliche Leben mit der schönen Arche ergänzen die Zusammengehörigkeit im Dorf wohltuend. Auch können



Helmuth Schlingemann

wir stolz auf unsere Feuerwehr mit ihren fünf Sternen sein.

Als Mitglied in kulturellen Vereinen und Institutionen ist die Heimatgeschichte des Herzogtums

Lauenburg, der Vierlande und Bergedorf, ein Betätigungsbereich in meinem „Ruhestand“ geworden.

Die ehrenamtliche Tätigkeit der Bürger hat das Dorf seit vielen Jahren nachhaltig positiv geprägt. Die Mitarbeit im Planungs- und Bauausschuss (für die SPD) und im Bauausschuss für die Kirche ist für mich daher logisch.

Börnsen liegt auf einer Elbhöhe mit einer schönen Sicht in die Vergangenheit und ich glaube, auch in die Zukunft.

*Mit herzlichen Grüßen
Ihr Helmuth Schlingemann*

Ein Nachwort der Redaktion:

Wie man aus dem vorangehenden Artikel erkennt, ist eine herausragende Eigenschaft von Helmuth Schlingemann seine Bescheidenheit. Obwohl er noch gar nicht so lange in der Kommunalpolitik tätig ist, mag sich kaum einer vorstellen, dass er nicht mehr dabei wäre. Er hat sich bereits in kurzer Zeit zum wichtigsten Berater des Bürgermeisters in allen Baufragen entwickelt und der Gemeinde durch seine ehrenamtliche Arbeit viel Geld erspart.

Aber auch in seinem Hobby, der Heimatgeschichte, hat er sich einen Namen weit über Börnsen hinaus geschaffen. Viele wichtige Erkenntnisse über Börnsen verdanken wir seiner beharrlichen Arbeit und seinem reichhaltigen Wissen.



KLOODT

Torsten Kloodt Zimmerei

Lauenburger Landstr. 2a
21039 Börnsen
Tel. 040 720 82 32
Fax 040 720 94 64

- Holz- und Fachwerkbau
- Um- und Ausbau
- Dachsanierung
- Fenster und Türen
- Wintergärten und Carports
- Innenausbau
- Holzfußböden



yoga & pilates

Birte Clausen

Yoga- und Pilates-Studio

Hamfelderredder 20 21039 Börnsen
Mobil 0172 - 929 80 55
www.bcyoga.de
info@bcyoga.de

Weihnachtsgedicht

Die Tage werden immer kürzer – das alte Jahr ist bald full.
Auch wird es immer kälter, die Temperaturen sinken unter Null.
Es fallen weiche Flocken vom Himmel – sehen aus wie kleine Kristalle.
Man denkt an das kommende Weihnachtsfest nicht wenige – fast alle.
In der Ferne hör ich leise Musik auf einem unbekanntem Instrument.
Ein Wunder, dass man nach so vielen Jahren diese Melodie noch kennt.
Ein handelt von einem Menschen der glücklich und zufrieden ist auf der Welt.
Auch wenn er zu wenig in der Tasche hat - von diesem verdammten Geld.
Ein Wunsch wird wach: Ich möchte mir selber etwas kaufen.
Aber man hat ja schon alles – man könnte sich die Haare raufen.
Ein multimediales Geschenk ist in – ein Camcorder natürlich digital.
Oder ein Computer, Hifi, Handy, Navi – eine Kamera wäre optimal.
Teuer muss es sein – man will nicht kleckern, nein klotzen.
Warum ist das alles so im Jahre 2011 – es ist zum Kotzen.
Bescheiden müsste man sein – nicht immer nur abkassieren.
Man könnte doch eigentlich nur gewinnen – anstatt zu verlieren.
Vielleicht ein bisschen Schnee zu Weihnachten – es soll ja nichts kosten.
Oder das es keine Kriege mehr gibt, so wie in Afghanistan oder im Nahen Osten.

Frohe Weihnacht und guten Rutsch ins neue Jahr !!!



Günter Barz

GRIECHISCHES RESTAURANT



ACHILLEON

Wir sind für Sie von Montag bis Sonn-
abend von 17 bis 24 Uhr und an Sonn-
und Feiertagen von 12 bis 24 Uhr da.

Holtenklinker Str.74
21029 Bergedorf
Tel. 040 72 69 36 67



Herzlich Willkommen

*Die Familie Symeonidis freut sich auf
Ihren Besuch und möchte Ihnen die besten
griechischen Speisen u. Weine servieren.*

Guten Appetit - Kali Orexi !

Neu 2012 Neu 2012 Neu 2012 Neu 2012 Neu 2012 Neu 2012 Neu 2010

Der Börnsener Gesprächskreis

(oder auch einfach „ Die Börnsener Runde “)

Eine Initiative von Raimund Osternack

Raimund Osternack hat sich in unserer Gemeinde mehrfach engagiert. Seit einigen Jahren ist er u.a. Ideengeber und Organisator des Festabends auf dem traditionellen Heimatfest.

Was steckt hinter der Idee eines Börnsener Gesprächskreises ?
Was bedeutet diese Initiative einer Börnsener Runde?

R.Osternack:

Aufgrund meiner Ortsverbundenheit (ich bin ein Börnsener...) habe ich in den letzten Jahren oft Kontakt zu Personen gehabt, die sich ebenfalls mit unserem Ort und den Menschen identifizieren. Viele meiner Gesprächspartner haben dabei historische Erinnerungen und interessante Ereignisse in unserer Dorfgemeinschaft miterlebt. Mehrfach wurden dabei Bedürfnisse deutlich, sich untereinander in lockerer Form einfach einmal „auszutauschen“.

Bei diesen kurzen Begegnungen (oft ein zufälliges Treffen auf der Strasse oder beim Einkaufen) wurde die Idee geboren - verbunden mit der einfachen Fragestellung ...

Warum trifft man sich eigentlich so selten - oder auch oftmals nur zufällig?

Oft liegen Monate und Jahre zwischen Begegnungen von interessierten Menschen.

Einfache, mögliche Motivationsgedanken... zum Beispiel:

„Ich freue mich auf ein Wiedersehen mit mir bekannten Personen...“

„Ich freue mich auf einen interessanten Gedankenaustausch...“

„Ich freue mich auf eine wertvolle Plauderstunde...“

„Ich freue mich auf gemeinsame Erinnerungen toller Ereignisse...“

„Ich freue mich auf angenehme Diskussionen...“

Ich möchte in 2012 den Versuch starten, mit einem **Börnsener Gesprächskreis** Menschen mit Interesse für Menschen und Inhalte zusammen zu bringen.

Ich möchte Personen ein kleines Forum bieten, die Freude und Spaß an Begegnungen mit anderen Mitbürgern haben.

Dazu passen zwei Zitate:

*„Die Leute wünschen nicht, dass man zu ihnen redet.
Sie wünschen, dass man mit ihnen redet.“*

Emil Oesch

*„Wie fruchtbar ist der kleinste Kreis,
wenn man ihn wohl zu pflegen weiß“*

Wolfgang von Goethe

Neu 2012 Neu 2012 Neu 2012 Neu 2012 Neu 2012 Neu 2012 Neu 2010

Die Termine:

Dienstag, den 20. März 2012 * Frühlingsanfang
Mittwoch, den 20. Juni 2012 * einen Tag vor Sommeranfang
Donnerstag, den 20. September 2012 * Weltkindertag
Donnerstag, den 20. Dezember 2012 * einen Tag vor Winteranfang

Wir treffen uns an diesen Tagen jeweils um 20.00 Uhr in der **Waldschule**.

Ich hoffe auf eine positive Resonanz. Jeder ist herzlich Willkommen!

Aus organisatorischen Gründen bitte ich um eine **telefonische Anmeldung** unter **040 – 720 41 51**. Auch Fragen können telefonisch geklärt werden.

Beim ersten Treffen, in der konstituierenden „Gesprächsrunde“ werden gemeinsam mit den Teilnehmern Ideen und Vorschläge für die Gestaltung der künftigen Gesprächskreise besprochen, diskutiert und umgesetzt.

Damit wir möglichst eine Vielzahl von Interessensfelder erreichen, werden wir für das erste Treffen 4 „Runde Tische“ einrichten...

Runder Tisch **Sport** Hier kann man sich über das Sportgeschehen in unserer Gemeinde austauschen und plaudern...
Tischmoderation: Hans-Jürgen Tormählen und Lutz Maschuw

Runder Tisch **Gemeinde** Interessante Themen zur Gemeinde, Ortshistorie und Dorfentwicklungen...
Tischmoderation: Helmuth Schlingemann und Walter Heisch

Runder Tisch **Veranstaltungen** Nachbargemeinden bewundern die zahlreichen Aktivitäten in unserer Gemeinde...
Tischmoderation: Lothar Zwalinna und Günther Sund

Runder Tisch **Allgemein** An diesem Tisch werden keine Themen vorgegeben; Plaudern „allgemein“ ist angesagt. (kein Skat spielen...)
Tischmoderation: Raimund Osternack und Leopold Schindele

Ich würde mich sehr freuen, wenn die Initiative erfolgreich wäre und sich viele Menschen in diesen Gesprächskreisen näher kennen lernen und persönlich begegnen.



Anmeldungen und Informationen unter 040-7204151 Raimund Osternack

Leserbriefe

Mein Anliegen bezieht sich auf zugeparkte Geh- und Radwege – ganz speziell in Börnsen „Unten“:

Ich bin in der Situation, dass ich als Autofahrer, aber auch als Läufer/ Jogger sowie als Radfahrer innerhalb von Börnsen mehrere Male die Woche zu verschiedenen Zeiten unterwegs bin. Gerade als Sportler (Läufer und Radfahrer) ärgere ich mich immer wieder über die Autofahrer, welche die als Geh- und Radweg freigegebenen Flächen zum Parken nutzen – vorzugsweise, um schnell die Einkäufe in den anliegenden Geschäften zu erledigen.

Die Rücksichtslosigkeit und das unüberlegte Handeln dieser Fahrzeugführer ist teilweise wirklich erschreckend. Ich als Radfahrer bin gezwungen Slalom, zu fahren oder aber auf die Fahrbahn auszuweichen, auch als Läufer habe ich immer wieder das gleiche Problem. Auch eine stetige Bremsbereitschaft sowie ein schnelles „Haken

schlagen“ gehört zu den Standardmanövern, um den sich öffnenden Autotüren auszuweichen. Das Ganze dann gefolgt von verständnislosen Blicken der jeweiligen Fahrzeugführer. Ganz besonders fällt mir hier der Bereich von der Avia-Tankstelle bis hin zur Spielhalle auf.

Darüber hinaus ist auch jeder Handwerker und jede Firma, die handwerkliche Leistungen durchführt, der Meinung, man müsse sich so auf den Rad- bzw. Gehweg stellen, dass neben den o.g. „Slalom-Behinderungen“ auch Sichthindernisse entstehen, die ein gefährloses Einfahren in den Verkehr erheblich erschweren, teilweise sogar gefährden.

Und eine entsprechende Verfolgung dieser Verstöße – geschweige denn einer Ansprache der Fahrzeugführer durch unseren Polizeiposten bzw. die Polizei Geesthacht – habe ich bis heute nicht sichtbar erlebt.

Frank Heindl

Appell und Bitte zugleich. an alle Eltern und Großeltern der Schule Börnsen sowie Kindergarten.

Liebe Börnsener,
Alle Welt spricht von der Umwelt. Wie steht es mit uns? Welchen Beitrag leisten wir?

Der Grund meines Appells ist folgender:

Wenn Sie morgens oder mittags eine Autokarawane sehen möchten, begeben Sie sich nur „Nähe Schule und Kindergarten“. Es ist wirklich unglaublich, wie viele Kinder in großen und kleinen LIMOUSINEN zur Schule gefahren werden. Oft ist es so, dass 1 Kind alleine im Auto sitzt, obwohl mehrere Kinder aus derselben Straße oder Gegend kommen.

Verschiedene Anwohner kommen kaum aus ihren Garagen raus, da die Karawane unentwegt vorbei zieht. Kaum eine Chance auf die Straße zu kommen. Leider haben wir in Börnsen keine Rennstrecken Zone 30km.

Meine Bitte und Appell sind: Wäre es nicht möglich, 1 x 2 x pro Woche einen „ZU FUSS ZUR SCHULE TAG“ zu gestalten. Es ist doch auch wichtig, dass die Kinder auf dem Weg zur Schule/Kindergarten sich vorher treffen, gemeinsam gehen und Meinungen austauschen und nicht so aggressiv in die Klassen kommen. Vielleicht haben die betroffenen Eltern eine Idee, wie man diesen Tag für die Kinder mit einem gewissen Anreiz für den „Zu FUSS ZUR SCHULE TAG“ gestalten könnte.

Überlegen Sie doch bitte, welche Vorteile es für alle bringt.

Footcare Anja Hopf

Kosmetische und Medizinische Fußpflege



Fußpflegerin &
examierte Krankenschwester
www.Footcare-Online.de

Zur Dalbek 4
21039 Börnsen
Tel.040/85405186



MP Steuerberatungsgesellschaft mbH

Lauenburger Landstr. 36 A

Telefon: 040 / 73 92 36 58

www.mp-steuer.de

info@mp-steuer.de

Dieser Brief ist lediglich ein Appell und eine Bitte, denn unseren Kindern soll es gut gehen und sie sollen sich bewegen und soziales Verhalten lernen.

*Frohe Weihnacht!
Renate Kaske*

Der Waldkindergarten

Der Waldkindergarten gehört zu den Attraktionen Börnsens – jedenfalls für junge Familien, die die Nähe zur Natur und die Nähe zur Großstadt schätzen. Nach dem Willen der Eltern soll der Waldkindergarten jetzt vergrößert werden – und ein festes Waldhaus bekommen.

„Zurück auf die Bäume – Das Recht der Kinder auf Freiheit und Natur!“ So hieß kürzlich das Titelthema des Magazins „GEO“. „Kinder brauchen Bewegung“, fordert der Berufsverband der Kinderärzte. Andere Titel lauten „Ab nach draußen!“ Oder: „Kinder brauchen mehr Natur!“ Oder einfach „Lasst sie raus!“ Solche Botschaften sind in Mode gekommen. Denn immer mehr Kinder leiden unter körperlichen und psychischen Defiziten, die eine gemeinsame Ursache haben: Zu wenig Bewegung, zu wenig Freiraum.

„Auf die Bäume!“ schreit Ole. Und schon hat er den Stamm der Esche erklommen, ist über den zweiten Ast drüber und versucht, sich mittels Spreizschritt auf den dritten Ast zu ziehen. Tjark und Franzi sind dicht darunter. Ole, Tjark und Franzi kennen jeden guten Kletterbaum zwischen Altem Elbufer und Lauenburger Landstraße. Enge gibt es in ihrem Kindergarten nicht. Er ist groß, ungefähr vier Hektar. Eigentlich hat der Waldkindergarten Börnsen gar keine Grenze. Er ist da, wo die Kinder sind.

Noch vor einigen Jahren waren Waldkindergärten etwas Exotisches. Heute schwärmen Pädagogen und Mediziner von diesem Reform-Konzept. Viele Eltern



fahren lange Strecken, um ihre Kinder in eine solche Einrichtung zu bringen. „Wir in Börnsen haben dagegen ideale Bedingungen“, sagt Elternsprecherin Birgit Hüser. „Bei uns liegt der Wald ja direkt vor der Haustür.“ Der Waldkindergarten Börnsen, eine Filiale der Kita „Krümmelkiste“ in Trägerschaft der Gemeinde, hat seit Jahren einen ausgezeichneten Ruf. Die Zahl der Anmeldungen steigt. Selbst aus Niedersachsen oder aus der Gegend von Büchen kommen Kinder hierher. Wald, das heißt nicht nur ziellos herumstrolchen. Dahinter steckt ein pädagogisches Konzept. „Die Kinder lernen in den Dingen, die da sind, Zusammenhänge zu erkennen. Mit dem Beobachten und Einordnen wächst die sprach-

liche Kompetenz. Und wo keine Wände sind, entsteht ein ganz anderer soziale Zusammenhalt in der Gruppe“, erklärt Anja Bogumil, Leiterin der Gruppe. „Im Wald kann nicht jeder seinen Wege gehen, sondern muss sehr gut auf die anderen achten.“

Es gibt Kunstprojekte (Hundertwasser), Theater im Wald, Singerrunden, Besichtigungen und physikalische Elemente. Meistens aber lernen sie an dem, was vor ihren Augen wächst und lebt. „Elefant, Tiger u. Co.“ gibt es nicht nur im Fernsehen. Spielzeug muss nicht aus Plastik sein. Statt kaufen kann man selbst basteln. Und die Eltern wundern sich, was aus Eicheln, Bucheckern und toten Zweigen entsteht.

NEU! VertrauensPartnerschaft

Vertrauen ist die Basis von Partnerschaft. Mein Ziel ist es Sie in den vier Versicherungsbereichen Haftpflicht, Hausrat, Wohngebäude und Unfall zu betreuen.

Einmal im Jahr überprüfe ich mit Ihnen die Aktualität Ihres Bedarfs. Schäden bis 2.000 Euro reguliere ich grundsätzlich selbst für Sie.

Das garantiere ich Ihnen persönlich.

F. Budweit



Mannheimer Versicherungen
Felix Budweit
Zum Alten Elbufer 64a - Börnsen
Tel. 040 723700 30
mail@budweit.de / www.budweit.de



Mit Schadensfreiheits-Bonus und täglichem Kündigungsrecht.

Waldkinder unterscheiden sich nicht von anderen Kindern. Außer, dass sie in ihren Rucksäcken Arbeitshandschuhe und Schnitzmesser tragen, an den Füßen robuste Bergschuhe und Kleider, die vor keiner Schlammschlacht kapitulieren. Und dass sie jeden Berg hochrennen können.

„Und was macht ihr nur bei schlechtem Wetter?“ werden die Waldeltern oft gefragt. Die Antwort: Nieselregen ist kein Grund, nicht draußen zu sein. Viel Schnee heißt: viel Schlittenfahren. Und für Sturm, Kälte und Unwetter – sowie für „Indoor-Aktivitäten“ – gibt es einen festen Rückzugsaum. Derzeit ist das noch ein Container. Es könnte aber bald eine feste Blockhütte sein, so wie sie der benachbarte Bergedorfer Waldkindergarten hat. Vor allem die Eltern setzen sich für eine solche Hütte ein. Denn der wachsende Zuspruch verlangt bald eine zweite, vielleicht

sogar eine dritten Waldkindergruppe. Dafür aber ist der Container zu klein. Bürgermeister Walter Heisch hat den Eltern grundsätzlich zugestimmt: „Bringen Sie mir zehn Anmeldungen, dann können wir über die Hütte reden!“ sagte Heisch im jüngsten Sozialausschuss. „Das wird uns keine Probleme machen“, verspricht Elternvertreterin Birgit Hüser. Denn sieben Anmeldungen künftiger Waldkinder liegen schon auf dem Tisch.

Birgit Hüser verbindet mit der Erweiterung des Waldkindergartens eine weitere Hoffnung. Wenn es zwei oder drei Waldgruppen gibt, könnten Eltern zwischen verschiedenen Betreuungszeiten wählen: vier oder sechs Stunden. „Bislang gibt es in Börnsen keine Vierstunden-Halbtagsplätze“, so Birgit Hüser. „Es kann nicht sein, dass die Krippe massiv ausgebaut wird, für Halbtagskinder dagegen keine Plätze da sind, so dass sie

nach Kröppelshagen geschickt werden.“ Was noch für die Hütte spricht: Das Häuschen im Wald könnten außerhalb der Kindergartenzeiten auch andere Börnsener Gruppen nutzen.

Was passiert im Wald? Wie kommt man rein? Sind Sie interessiert? Wir, die Eltern und Erzieher, informieren Sie von A bis Z über unseren Waldkindergarten. Einfach anrufen: Birgit Hüser, Dalbekstieg 13, Tel. 040 / 41 30 73 93 Email: birgithueser@t-online.de

Oder Waldkindergarten: 0172 / 4 31 39 51

Neuer Standort

Aus „Japan Cars“ wird das „Autohaus am Sachsenwald“. Mitinhaber Dennis Bauke: „2013 feiern wir unser 10-Jähriges, und 2013 ziehen wir um.“

„Japan Cars“ hegt etwas versteckt in Wentorf im Südring 3r. Hier hat sich die freie Kfz-Werkstatt mit dem Verkauf von japanischen Autos und eben der Werkstatt einen Namen gemacht. Dank Mund-zu-Mund-Propaganda kommen Autobesitzer aller möglichen Marken in die Werkstatt. „Die Leute fühlen sich gut aufgehoben, loben den sehr persönlichen Service“, so Dennis Bauke.

Um den positiven Geschäftsverlauf der letzten Jahre zu unterstützen, hat „Japan Cars“ sich ein Grundstück in Neubörnsen, Zwischen den Kreiseln 8, direkt neben dem Aldi-Markt gesichert. Bereits jetzt ist Dennis Bauke dort in einem Containerbüro anzutreffen, bereits jetzt werden dort EU-Neuwagen, hauptsächlich japanischer Hersteller wie Toyota oder Nissan angeboten. „Natürlich können wir auch Neuwagen anderer Hersteller beschaffen. Und bei den Jahreswagen sind wir von Audi bis Volvo noch breiter aufgestellt.“

Mitte nächsten Jahres beginnen die Bauarbeiten für das „Autohaus am Sachsenwald“. „Mit dem neuen Namen werden wir auch unser Angebot breiter fächern.“ Anfang 2013 erfolgt dann der endgültige Umzug.

Bis dahin läuft der Verkauf parallel an zwei Standorten. Das neue Büro Zwischen den Kreiseln ist montags bis freitags von 10 bis 17 Uhr und samstags von 9 bis 13 Uhr geöffnet „Unsere Preise sind top bei den Neuwagen. Außerdem bieten wir eine kostenlose Fahrzeugbewertung nach DAT Schwacke an.“ Informationen und Werkstatttermine: Tel. 72 00 80 89.

Stephan Prause

*Bäder
Sanitär · Heizung*

Meisterbetrieb

- Kundendienst
- Reparaturarbeiten
- individuelle Badplanung und Ausführung
- Fliesen- u. Natursteinarbeiten
- Terra-Stone Wandputztechniken

Tel.: 0151-25640166

Hamfelderredder 3a
21039 Börnsen
E-Mail: prause-sanitaer@arcor.de

VEREINE

Seniorenbeirat

Der Vorstand des Seniorenbeirats möchte sich bei allen Bürgerinnen und Bürger in Börnsen, die an der Wahl zum Seniorenbeirat im Oktober teilgenommen haben, für das entgegengebrachte Vertrauen recht herzlich bedanken.



Die Wahlurne wird „geplündert“.

Die konstituierende Sitzung des Seniorenbeirats am 14.11.11 im Rathaus hat folgendes ergeben:

1. Vorsitzender:

Harald Schmalfeldt

2. Vorsitzender: Klaus Reinke

Kassenwartin: Renate Kaske

Schriftführer: Klaus Vogler

Beisitzerin: Karin Buck

Der Seniorenbeirat vertritt Anliegen der Seniorinnen + Senioren überparteilich und neutral.

Weitere Einzelheiten sowie Aktivitäten des Seniorenbeirats werden in Kürze im Aushang der Gemeinde, sowie in der lokalen Presse bekannt gegeben.

Abschließend möchten wir allen Seniorinnen und Senioren ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Neue Jahr 2012 wünschen.

Der Vorstand.

Bürgerverein

Wie in jedem Jahr trafen wir uns am Volkstrauertag mit vielen Börnsener Mitbürgern am Ehrenmal und gedachten der Opfer der großen Kriege des letzten Jahrhunderts und der heutigen Auseinandersetzungen und Kämpfe in aller Welt.

Wir bedanken uns bei Herrn Pastor Kurberg und dem Posaunenchor, der der Veranstaltung einen schönen Rahmen gab.

Nach den Kranzniederlegungen durch den Bürgermeister, den Vorstand des Bürgervereins und den SoVD konnten sich alle bei heißer Suppe in der Waldschule wärmen.

Unser beliebtes Skat- und Kniffelturnier hat wieder allen Mitspielern Spaß gemacht.

Ergebniss am 06.11.

Kniffeln: Bärbel Voss

Skat: Melanie Schulz

Ergebniss am 11.11

Kniffeln: Erika Soltau

Skat: Albert Wettern

Am 13.11.:

Kniffeln: Margret Hagemann

Skat: Joachim Kurberg

Gesamtsieger über drei Tage

Beim Kniffeln:

Erika Soltau mit 9067 Pkt.

Margret Hagemann mit 8981 Pkt.

Bärbel Voss mit 8899 Pkt.

Beim Skat:

Joachim Kurberg mit 6813 Pkt.

Melanie Schulz mit 6275 Pkt.

Lothar Zwalinna mit 4912 Pkt.

Am Sonnabend, dem 14. Januar, findet unsere traditionelle Karpfenfahrt statt. Wir fahren wieder in das beliebte Fischrestaurant „Maräne“ in Groß Zecher, direkt am Schaalsee.

Wer nun nicht so gerne Karpfen isst: es gibt ersatzweise gebratenen Saibling oder ein Fleischgericht.

Mitglieder zahlen pro Person 26 EUR, Gäste 29 EUR.

Anmeldungen bei Kienke (720 50 98) oder Schawe (720 24 35).

Zum sog. Abskaten und Kniffeln treffen wir uns am Sonntag, dem 22. Januar, um 15 Uhr.

Alle Mitglieder und Börnsener sind herzlich willkommen.

Am 18. Februar, um 15 Uhr, ist unsere Jahreshauptversammlung.

BINGO spielen wir am 24. März, um 15 Uhr.

Helda Schawe

Freundliche und persönliche Beratung im Centrum Bergedorfs

Weidenbaumsweg 5
21029 Hamburg
Tel. 040 / 721 37 47
Fax 040 / 721 11 39

Brillenfassungen
Sonnenbrillen
Feldstecher
Contactlinsen
Passbilder

Reinigungsdienst Ziems
Büro- Haus- Treppenhausreinigung

Stefan Ziems
Kunden- und Objektbetreuer

Berliner Landstr. 8c
21465 Wentorf
Tel.: 040/ 58969289
Mobil: 0176 21737637

AWO

Der vorweihnachtliche AWO-Basar in der Turnhalle Börnsen war wieder gut besucht. Unsere Helferinnen hatten alle Hände voll zu tun, um die vielen Portionen Suppe auszuschenken und Würstchen mit Salat auszugeben. Die Kaffeemaschinen und Waffeleisen liefen ununterbrochen, und der Kuchen fand reißenden Absatz. Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal bei allen Helferinnen und Helfern bedanken, insbesondere auch für den Aufbau und Abbau in der Turnhalle. Der Überschuss aus der Veranstaltung wird wieder für soziale Zwecke in Börnsen verwendet.

Zum Abschluss erhielten die Gewinner vom Luftballonweitflug des Heimatfestes wieder Buchpreise. Der weiteste Ballon flog in diesem Jahr nach Dänemark auf die In-

sel Falster, die meisten Karten wurden uns aus der Region zwischen Lübeck, Eutin und Hohwacht zurückgeschickt. Alle Kinder, deren Karte zurückgeschickt wird, erhalten eine Einladung zur Preisvergabe und alle erhalten ein altersgerechtes Buch sowie die Karte mit Adresse des Finders, damit sie sich für die Rücksendung bedanken können. Einige Kinder hatten ihre Ballons zusammengebunden, dies verhilft jedoch nicht zur weitesten Entfernung, da einige Ballons frühzeitig platzen und die restlichen Ballons das Gewicht nicht mehr tragen können. Auf dem Bild des beigefügten Zeitungsartikels, das wir von einem Finder erhielten, kann man sehen, dass noch mehrere Ballons heil geblieben sind. Die Ballons sind bereits 3 Stunden nach dem Start gefunden worden und haben in dieser Zeit eine Entfernung von 99 km nach Hohwacht zurückgelegt. Wir messen die Entfernung nach Luftlinie, der Finder hatte ca. 150 km angegeben, diese Entfernung hatte er einem Routenplaner entnommen.

Die AWO-Börnsen veranstaltet am Sonntag, den 11. März einen Skat- und Kniffelnachmittag in der Waldschule. Alle Börnsener Bürger sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen, wie auch zu den Kaffee- und Spielnachmittagen, die jeden Donnerstag im AWO-Treff durchgeführt werden.

Der Vorstand der AWO Börnsen wünscht auf diesem Wege allen Börnsener Bürgern ein

Frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.

Günther Sund

Bis nach Howacht geflogen

Über diesen besonderen „Strauß“ staunte Michael Fischer nicht schlecht. Der Hohwachter entdeckte auf dem Feld Höhe Røgenkamp am Ortseingang gleich knapp 20 zusammengebundene Luftallons, die dort nach einem Flugweg von rund 150 Kilometern „gelandet“ waren. Gestartet wurden sie von Kindern in Börnsen bei Hamburg während eines Heimatfestes. Der Finder wird die Absender auf jeden Fall mit einer Ansichtskarte aus Hohwacht und einem Flunder-Schlüsselanhänger von der Hohwachter Bucht Touristik benachrichtigen - unabhängig davon, ob sie den Luftballon-Weitflugwettbewerb gewonnen haben.

DRK

Unsere Blutspendetermine in Börnsen werden inzwischen gut angenommen, aber für einen Ort unserer Größenordnung sollten eigentlich mehr Blutspender kommen. Der nächste Termin ist am Dienstag, den 10. Januar 2012 in der Schule, Hamfelderredder, Eingang Mensa in der Zeit von 16.00 – 19.30 Uhr. Nach der Blutspende können Sie sich in der Mensa an einem reichhaltigen Buffet stärken. Bitte parken Sie Ihre Fahrzeuge nicht auf dem gepflasterten Streifen zwischen Mensa und Kindergarten, es handelt sich um einen abgesenkten Fußweg, der zum Ausweichen entgegenkommender Fahrzeuge genutzt werden darf, aber nicht zum Parken!

Die Aufgaben unserer aktiven Bereitschaft werden immer umfangreicher und wir benötigen dringend Verstärkung. Wer hat Lust auf eine sinnvolle ehrenamtliche Tätigkeit? Wir können Zuwachs beim Jugendrotkreuz ab 10 Jahre und bei den aktiven Mitgliedern ab 17 Jahre bis zum hohen Alter aufnehmen. Selbstverständlich freuen wir uns auch über passive Mitglieder, die uns finanziell unterstützen. Jeden Dienstag in den ungeraden Wochen trifft sich die aktive Bereitschaft ab ca. 19:30 und das Jugendrotkreuz ab 17:00 Uhr in unseren Räumen an der Schwarzenbeker Landstraße 8.

**Damit Sie
immer und
überall gut
ankommen**



WOLFGANG NOLTE
Kfz.-Elektrikermeister © Kfz.-Mechanikermeister
Börnsener Str. 36 • 21039 Börnsen
Tel. (040) 720 21 46 u. 720 43 52

Wir machen, dass es fährt.
www.Nolte.go1a.de

Bei Interesse können Sie auch Kontakt mit unserem Vorsitzenden Joachim Schreiber Tel. 720 51 06 aufnehmen.

Wir wünschen allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Günther Sund

SoVD

(Sozialverband Deutschland e.V.)

Am Sonntag, den 23.10.2011 fand unsere jährliche Vorstandssitzung statt. Es wurden u. a. nachstehende Termine beschlossen:

Die Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahlen wird am 29.01.2012 stattfinden. Bewerbungen bitte bis zum 31.12.2011 an den Vorstand. Die Einladung wird mit der Januarausgabe der SoVD-Zeitung verteilt.

Am 25.03.2012 wird das 60-jährige Bestehen des Ortsverbandes Börnsen gefeiert werden.

Bitte merken Sie sich diese Termine schon mal vor.

Am Volkstrauertag habe ich mit Klaus Jaschke im Namen des SoVD mit einem Gesteck an der feierlichen Kranzniederlegung am Ehrenmal teilgenommen. Für die anschließende Einladung des Bürgervereins zu einer heißen Suppe und Glühwein bedanken wir uns.

Am 27.11.2012 wurde unsere Ausfahrt zum Hansa Theater durchgeführt. Es waren leider nur 12 Mitglieder dabei.

Der SoVD hilft seinen Mitgliedern über die bürokratischen Hemmnisse und Schwellen, die überschritten werden müssen, damit sie die ihnen zustehenden Leistungen auch erhalten. Das beginnt mit der Antragstellung bei den Behörden (z.B. Renten, Behindertenausweis) und reicht bis zum Rechtsschutz vor den Sozialgerichten. Wir beraten auch gern junge Menschen mit Behinderung, Hartz-IV-Empfänger oder Familien mit behinderten Kindern.

Der SoVD bietet u.a. eine Mitgliederzeitung, zwischenmenschliche Kontakte, ehrenamtliche Mitarbeit und preiswerte Urlaubsmöglichkeiten in eigenen senioren- und behindertengerechten Erholungszentren.

Falls Sie sich ausführlich informieren wollen, wenden Sie sich bitte an mich,

Tel. 040 / 720 82 46.

Der SoVD Ortsverband Börnsen bedankt sich bei allen Mitgliedern für die Vereinstreue und den Vorstandsmitgliedern für Ihre Mitarbeit bei unseren Aktivitäten im Jahre 2011.

Ich wünsche allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie alles Gute für das Neue Jahr 2012.

Manfred Umstädter

(Vorstandsvorsitzender des OV Börnsen)

Feuerwehr

Übergabe des neuen Einsatzführungs- und Mannschaftstransportfahrzeuges

Die Freiwillige Feuerwehr Börnsen ist wieder mit einem neuen Fahrzeug ausgestattet. Der MB Sprinter, der von der Firma GSF Sonderfahrzeugbau ausgebaut wurde, ersetzt seinen 19 Jahre alten Vorgänger, der Anfang des Jahres aus Altersgründen nicht mehr einsatzfähig war.

Zur Übergabe des neuen Fahrzeuges war die komplette Feuerwehr Börnsen am 15. Oktober 2011 angetreten. Weiterhin waren auch viele Gemeindevertreter sowie Gäste der umliegenden Feuerwehren anwesend, als Bürgermeister Walter Heisch den großen symbolischen Schlüssel übergab.

Ausgestattet ist das Fahrzeug mit Funkarbeitsplätzen, Objektkundeplänen, sowie einem Außenlautsprecher für Durchsagen. Am Heck befinden sich neben einer Rückfahrkamera auch zwei gelbe Blinklichter zur Heck bzw. Verkehrsabsicherung. Das Fahrzeug bietet Platz für 9 Personen. Im Heck ist neben Material für die Verkehrssicherung auch ein Schnelleinsatzzelt gelagert.

Anfang des Jahres musste der alte Einsatzleitwagen abgemeldet werden. Er hatte schon 19 Jahre „auf dem Buckel“ und war nicht



**Raumgestaltung
Rosenthal**

Gardinen | Rollos | Plissees | Markisen | Bodenbeläge aller Art
Bleichertwiete 12 | D-21029 Hamburg | Tel.: 040 - 87 09 53 01
Fax: 040 - 87 09 53 02 | info@raumgestaltung-rosenthal.de
www.raumgestaltung-rosenthal.de | Inhaber | Jörg Rosenthal



Ralf Kreutner ist überrascht von der Größe des Fahrzeugschlüssels den ihm Bürgermeister Walter Heisch überreichte.

Sicherheit in der Weihnachtszeit

mehr verkehrssicher. Mit einer vergleichsweise geringen Beschaffungszeit von nur zehn Monaten zwischen den ersten Gesprächen und der Auslieferung war die Ersatzbeschaffung schnell realisiert.

Wie alle Jahre wieder beachten Sie bitte den Brandschutz in der Advents- und Weihnachtszeit. Lassen Sie bitte Kerzen und sonstiges offenes Licht nicht unbeaufsich-

tigt. Speziell beim offenen Licht an Weihnachtsbäumen kann ein bereitgestellter Wassereimer oder besser noch ein Feuerlöscher größere Schäden bereits im Keim erstickten.

Tannenbaumschreddern bei der Feuerwehr

Am 07. Januar 2012 würden wir uns freuen, Sie bei unserer Tannenbaum-Schredder-Aktion am Feuerwehrgerätehaus von 10:00 bis 16:00 Uhr begrüßen zu dürfen.

Eine spezielle Bitte an die Bürger und Anlieger in der Winterzeit: Bitte halten Sie Hydranten & Hydrantenschilder im Bereich Ihres Grundstückes wenn möglich schnee- und eisfrei. Sie helfen uns dadurch im Einsatzfall kostbare Zeit zu gewinnen.

Frohe Festtage und einen guten Rutsch wünscht Ihnen

*Ihre Freiwillige Feuerwehr
Börnsen*



**Gibt Ihre Versicherung
auch 50 % Nachlass für
Ihre Lebenserfahrung?**

Geschützter älter werden – die neuen Freiheiten speziell für Ältere.

Zum Beispiel die Privat-oder Hundehalter-Haftpflichtversicherung für alle ab 60. Voller Versicherungsschutz zum halben Beitrag. Wir beraten Sie gern.

SIGNAL IDUNA 
Versicherungen und Finanzen

Gut zu wissen, dass es SIGNAL IDUNA gibt.

**Generalagentur Michael Breitkopf ● Lauenburger Landstr. 18 ● 21039 Börnsen
Tel. (0 40) 7 20 57 01 ● Fax (0 40) 7 20 62 43 ● michael.breitkopf@signal-iduna.net**

Schießclub

Schießclub Dalbek v. 1961 e.V.

Zum traditionellen Weihnachts-schießen verbunden mit dem Weihnachtsessen (kaltes und warmes Büfett) trafen sich 21 Schützen und Schützendamen am 26.11.2011 in der Waldschule. Geschossen wurde mit dem Laserge-
wehr.

Für das leibliche Wohl sorgten Kirsten Buhk und Kirsten Klü-
ver. Dafür bekamen sie vom 1.Vorsitzen den Siggie Rünge-
r eine kleine Anerkennung überreicht. Es hat allen wunderbar geschmeckt. Vielen Dank für eure Mühe.

Beste Schützen waren:

- 1.Gerhard Paul mit 51 Punkten
- 2.Nicole Buck mit 49,7 Punkten
- 3.Siggie Rünge-
r mit 49,1 Punkten

Die 4 Sonderpreise (jeweils 1 Gutschein vom Kulturkreis für eine Veranstaltung) gewannen Kirsten Buhk, Anneliese Dressel, Nicole Timm und Kirsten Klüver.

Die Gutscheine wurden dem Schießclub anlässlich des 50. Ver-
eisjubiläums vom Kulturkreis ge-
stiftet.

Wir wünschen allen ein geseg-
netes Weihnachtsfest sowie ein
gesundes neues Jahr.

Bitte vormerken: Jahreshaupt-
versammlung am Dienstag ,den
17.01.2012

Gerhard Paul

v. I. Siggie Rünge-
r, Gerd Paul
und Nicole Buck



*Siggie Rünge-
r, Gerhard Paul und Nicole Buck*

Kulturkreis - 25 Jahre

– „...das kulturelle Leben
aktivieren...“

Mehrfach im Jahr sieht man in und um Börnsen die gelben Pla-
kate, welche für inter-
essante Veranstal-
tungen werben. Wer
schon auf der einen
oder anderen Ver-
anstaltung dabei ge-
wesen ist, kennt die
Qualität der Organi-
sation und der Aus-
wahl an Künstlern
und Themen. Aber
wer steckt eigentlich
dahinter? Es ist eine
Gruppe von Börnse-
nern und Wentorfern,
welche sich ehrenamtlich um das
kulturelle Leben in der Gemein-
de Börnsen kümmern und dabei
Veranstaltungen in familiärer At-
mosphäre für ein breites Publikum
organisiert – und das nun seit über
25 Jahren!

Einst am 6. November 1986 von
neun Börnsener Bürgerinnen und
Bürger gegründet startete der Kul-
turkreis mit dem Konzert des nord-
friesischen Liedermacher Knut
Kiesewetter am 27.März 1987 mit
140 verkauften Karten im Bürger-

haus die Veranstaltungsreihe. Es
folgten viele weitere tolle Events
u.a.der Kinderchor Alsterspatzen,
Insterburg & Co., Evelyn Hama-
nn, Hartwig Rudolz, Kellertheater
Hamburg, Country Musik, The-
menabende, sowie Oktober- und
Weinfeste. Heute nach über 25
Jahren ist unter dem Vorsitz von
Angelika Schories
nur noch Lothar
Zwalinna als Grün-
dungsmitglied in der
aktuell mit 12 (auch
jüngeren) Mitglie-
dern im Kulturkreis
vertreten. Somit
„lebt“ der Kulturkreis
in der nächsten Ge-
neration weiter.

Als Veranstal-
tungen im Jahr 2012
sind aktuell geplant:

- 17.03.2012 Irischer Abend mit
Bubble and Squeak / 20h
Waldschule
- 22.06.2012 Liedermacher Carsten
Langner / 20h Waldschule
- 13.10.2012 Erich Kästner Abend /
20h Waldschule
- 17.11.2012 Baltic Jazz Singers in
der Kirche

*Der Kulturkreis Börnsen
wünscht allen ein wunderschö-
nes, gesegnetes Weihnachtsfest
und einen erfolgreichen Start
ins Jahr 2012!*



Plattdüütsch

Dat Geschenk

„Na-Fierdach“ - weet ji, wann dat is? Dat ist de drütte Wiehnachtsdach, de 27. Dezember.

Uns lütt Dochter seht vergneugt in ehr Stuv uns speelte mit ehr niegen Speelsaken. Feine Saken har se kregen: een Daschenlamp, eene feine Schibrill, een Menge Indianers und Cowboys, schöne wollne Strümp un, un, un. Dat Schönste aber weer doch de Bescheerung. Wat schenkt kriegen is doch so schön. Eigentlich kun dat glieks noch mal so sin. Dat töwen vör de Döör, denn pingelt dat lies, un de Dör geit op. Toerst süht een blots den Lichterboom un denn de Geschenke. Veele Geschenke. Herrlich weer dat Gefühl.

Schaad, dat dat ümmer so flink vörbi güng, künn eigentlich öfters mal in't Johr Wiehnachten sien. Uns lütt Deern har ok een poor Geschenke kregen, de se gornich bruken kunn. Dor wer son Billerbook, dat wer wat vör ganz lütte Kinner, un een Ball wer ok noch dorbie, aber Bälle har se doch schon so veele. Een Puzzle har ehr Tante Gerda schenkt. 20 Deile, na Tante Gerda kunn ja nich weten, dat ehr Level 500 Deile wer.

As ehr dat son beeten langwierig wör, har se en Infall: De ole Fru G. de so slecht lopen kunn, un ne-

benan ganz alleen wahnnte, de het doch mol seegt, se frei sik nich op Wiehnachten. Se kreeg doch keen Geschenke und dat Christkind kümmt blotsen to de Kinner. Dat is doch de Idee! Se bringt ehr Nabersch Geschenke. Nu forts! De wart sik avers freien!

Uns lütt Tochter springt op, treck sik dat neie witte Nachthemd mit de lütten rosa Blomen över und nümmt sik den överleidigen Ball, dat Puzzle, dat Billerbook un ok de Marzipanswien von den bunten Töller, de se gor nich mag. Se löppt na nebenan un pingelt bi Fru G. an de Dör.

„Ja wat“ seggt Fru G. as se de lütt Deern in ehr Nachthemd mit de Geschenke för sik stahn süht. De Lütt seggt abers nix und mascheert stracks an Fru G. vörbi in de Wahnstuv. Ganz schnell har se de Geschenke op den Disch stellt un röp: „Klingeling, dat Christkind wer hier. Sünd se nu froh?“ Se wiest op de Geschenke un maakt en krönsches Gesicht.

Fru G seggt eerstmol gor nix. Se tappt to'n Disch un keek ganz verbaast uns lütt Deern an. „Nu mööt se sick freuen!“ „Man Wiehnachten is doch all lang vörbi“, stammert Fru G uns set sik swoor dal. „Maakt nix“, se uns lütt Deern un schütt ehr all de Marzpanswiens in den Schoot. „Maakt doch wat“, anter Fru G. un schür den Kopp. „Feste sall een fiern dar, wo

se henhört!“Se grippt na en Marzipanswien, bitt vörsichtig rin un leggt dat wedder weg. Dat Swien is to hart för ehr olen Tähn.

De lütt Deern schaamt sik op mal, wart füerroot un weer an leefsten wegloopen.

„Bliffst du noch en beten hier?“fraagt Fru G. un kikt up de lütt Deern. „Ik frei mi so över Besöök!“,un de Lütt fragt:„Is Besöök maken ok en Geschenk?“ Fru G. nickköppt: „Dien Besöök is en!“ „Denn schenk ik Se Besöök. Mienen!“ „Un ik kaak uns nu Kakao, wullt du?“ „Ja; geern anterte uns Lütt un reep noch achterran:: „In tokamen Johr kaam ik wedder as Christkind, aber an Wiehnachten!“.

Nu frag ik Di, kennst Du ok en Minschen in Diene Naberschaft, de sik tau Dienen Besöock ban-nich frein wör ??

*Ingrid Stenske-Wiechmann,
Plattddeutschbeauftragte*

Frauensportgruppe des SVB

Frauengruppe sucht Verstärkung!

Findest Du, ewig mit Kaffee auf dem Sofa sitzen reicht nicht?

Fühlst Du Dich eingerostet und möchtest was für Dich tun?

Dann gib Dir einen Ruck und komm am Mittwoch, 16.00 – 17.00 in die Sporthalle Hamfelderredder! Superzeit, abends zu Deiner Lieblingssendung bist Du entspannt und zufrieden wieder zu Hause! Wir sind alle im Rentenalter, lustig drauf und mögen auch mal Ausfahrten und Geselligkeiten jeder Art.

Also raffte Dich auf, wir freuen uns auf Dich!

Oder einfach mal nachfragen bei unserer Leiterin

Annegret Burmester
Tel. 040-720 08 508



Gas- und Wasserinstallateurmeister

Gas- und Wasserinstallationen
Sanitäre Einrichtungen
Auffangen und Ableiten von Niederschlagswasser
Reparatur und Wartung
Gasheizungsbau
Solartechnik

Andreas Wulf

Dorfstraße 7
21529 Kröppelshagen

Tel. 04104 / 96 26 60
Fax 04104 / 96 26 61
email: wulf-sanitaer@t-online.de

VfL

Judo

**- 4. Ranglistenturnier beim
SC Concordia am 26.11.11**

Endlich war es soweit. Wir nahmen mit 18 Judoka das erste Mal an einem Turnier teil. Alle Kinder, Eltern und Trainer waren sehr aufgeregt. Alle kämpften heute das erste Mal und als Trainer betreue ich ebenfalls die Kinder zum ersten Mal. Gerade deswegen war es besonders schön zu erleben, wie engagiert die Kinder kämpften. Die Kinder wurden in ihrer Gewichtsklasse mit 4-5 Kindern zusammen gesetzt. Somit hatte jedes Kind wenigstens 4 Kämpfe. Jeder konnte heute also ordentlich Wettkampferfahrung sammeln. In der ersten Gruppe kämpften die Kinder in der Gewichtsklasse bis 30 Kg. 60 Kinder starteten auf 2 Matten. Von uns starteten in der ersten Gruppe 10 Kämpfer. Leonie hat in der Gewichtsklasse bis 21,5 Kg sechs-



*Oben : Carl-Leon, Lukas, Guilia, Cassius
Unten: Jasper, Finn, Alina, Enno*

mal gekämpft und einen tollen 3. Platz belegt. In der Vorrunde hat sie zweimal gewonnen und viermal verloren. Lavinia ist bis 27,0 Kg und Liv ist bis 22,0 Kg angetreten. Beide haben heute viermal gekämpft und den 5. Platz belegt. Eirik hat in der Gewichtsklasse bis 29,0 Kg drei Kämpfe gewonnen und einen verloren. Er hat den 2. Platz belegt. Lilli hat in der Gewichtsklasse bis

28,0 Kg drei Kämpfe verloren und einen gewonnen. Sie hat den 3. Platz belegt. Niklas hat in der Gewichtsklasse bis 22 Kg mit 4 Siegen den 1. Platz belegt. Er hat alle Kämpfe vorzeitig gewonnen, das war fantastisch. Mattis hat in der Gewichtsklasse bis 30 Kg drei Kämpfe gewonnen und zwei verloren. Er hat den 3. Platz belegt. Kian hat in der

Gewichtsklasse bis 28,0 Kg den 3. Platz belegt. Er hat zwei Kämpfe gewonnen und zwei verloren. Alexander hat zwei Kämpfe gewonnen und zwei Kämpfe verloren. Er hat in der Gewichtsklasse bis 26,0 den 3. Platz belegt. Vanessa hat einen Kampf gewonnen und drei verloren, sie hat ebenfalls in der Gewichtsklasse bis 26,0 Kg den 3. Platz belegt.

RUND UM IHR OBJEKT!

WOHLERS & CLAUSEN SERVICE-LEISTUNGEN

Wir bieten Ihnen einen Full-Service für Ihr Gebäude. Lehnen Sie sich zurück und überlassen Sie uns das Feld. Nutzen Sie die Vorteile und lassen Sie Profis ans Werk.

Ihr Spezialist in Sachen:

- Sanitärtechnik
- Gasanlagen
- Badsanierung
- Planung & Beratung
- Regenwassernutzungsanlagen
- Dacharbeiten
- Wartung / Notdienst
- Wohnraumklimatisierung

**24h-
Service**



Hamburger Landstr. 9 • 21465 Wentorf • Tel.: 040 - 5 55 02 99-20 • Fax: 040 - 5 55 02 99-66

In der zweiten Gruppe um 12:00 Uhr über 30 Kg starteten 40 Kinder, von uns nahmen 8 Kinder teil. Jasper, Guilia, Finn und Lukas kämpften viermal und machten ihre ersten Wettkampferfahrungen und belegten alle den 5. Platz. Carl Leon belegte in der Gewichtsklasse bis 46 Kg mit einem Sieg und drei Niederlagen den 3. Platz. Alina belegte in der Gewichtsklasse bis 33 kg den 3. Platz. Sie gewann einen Kampf und verlor drei Kämpfe. Cassius gewann seinen letzten Kampf und verlor vorher drei Kämpfe. Er belegt in der Gewichtsklasse bis 33 Kg den 3. Platz. Enno belegte in der Gewichtsklasse bis 36 Kg mit zwei Siegen und zwei Niederlagen den 3. Platz.

Ich gratuliere allen Turnierteilnehmern zu ihren Erfolgen. Alle Kämpfer haben heute ihre ersten Erfahrungen gesammelt und sich dem Wettkampf gestellt. Ich bedanke mich auch bei allen Eltern für ihr Engagement. Es hat mir heute sehr viel Spaß gemacht und ich freue mich schon auf unser nächstes Turnier.

Euer Michael

Leichtathletik

Beim Köhlbrandtbrückenlauf, am Tag der Deutschen Einheit, kam das Team des VfL (Härle und Härle) in der Besetzung Ralf Härle (45:19 Min), Holger Witthöft (49:29), Jörg Meyer (50:06) und Norbert Brumm (52:58) auf einen hervorragenden zweiten Platz. Von über 2.050 Finishern kamen alle vier unter die Top 100 ins Ziel. Dazu gelang in der Klasse M50 auch ein Doppelsieg von Holger und Jörg. Ralf wurde Zweiter in der M45, hinter dem Olympiasieger Dieter Baumann. Wie man sieht, kann man auch im fortgeschrittenen Alter Klasse Leistungen erbringen.

Zum 20. Mal fand der schwerste 10KM Lauf Norddeutschlands (über 200 Höhenmeter entlang der Elbe) in Hitzacker statt. Wie gewohnt war eine starke Vertretung des VfL am Start auf dem Kniepenberg. Ralf Härle konnte seinen

Sieg von 2009 nicht wiederholen und wurde hinter einem fast 30 Jahre jüngeren Läufer zweiter mit 26 Sekunden Rückstand. Holger Witthöft gewann die Klasse M50 überlegen mit 2:17 Minuten Vorsprung.

Bei den Kreismeisterschaften im Crosslauf in Mölln waren insgesamt sechs Starter des VfL am Start, drei Kinder und drei Erwachsene. Bei den Kindern konnte Pauline Klingenberg mit einem sehr beherzten Lauf sich den Titel in der Klasse W11 holen. Mit der Zeit von 4:43 auf 1060m war sie schneller als alle, selbst die Jungen hatten ein Nachsehen. In der Mannschaftswertung erreichten Pauline, Ida Fildebrandt und Sandra Schultze den 5. Platz. Bei den Männern war Dirk Petzel mit 14:33 auf 3380m unser Schnellster, er wurde damit zweiter in der M40/45. Ebenfalls Platz zwei gab es in der Mannschaft mit Dirk, Oliver Müller und Jens Naundorf. Im kommenden Jahr findet auf der sehr anspruchsvollen Strecke die Landesmeisterschaft im Crosslauf statt, mal schauen, was unsere Starter dort erreichen.

Beim 25KM Straßenlauf in Quickborn, am 13. November, waren drei schnelle Männer des VfL am Start. Bei neblig-trübem Wetter belegte Ralf Härle, in 1,33:38 Std., Platz drei von 400 Teilnehmern, er wurde damit Sieger in der Klasse M 45. Jörg Meyer gewann in 1,46:03 Std. die Altersklasse M50, Holger Witthöft wurde hier, in 1,47:43 Std., Dritter und belegte Gesamtplatz 29. Alle drei damit im vordersten Zehntel.

Bei einer der größten Laufveranstaltungen in Schleswig-Holstein, dem Ratzeburger Adventlauf, es waren über 2.500 Teilnehmer gemeldet, waren auch 9 Läufer des VfL auf der großen Runde um den Ratzeburger See unterwegs. Über 26 Km führt die Strecke, über Rothenhusen, einmal rund um den Ratzeburger See. Wie gewohnt war Ralf Härle als Gesamtvierter und Sieger der M45 in 1,38:12 Std. unserer Schnellster. Auch Holger

Witthöft auf Platz 50 in 1,52:38 (Platz 5.M 50) und Jörg Meyer mit 1,54:25 Std. blieben noch unter der zwei Stundenmarke.

Sportabzeichen

Insgesamt konnten dieses Jahr 18 Sportabzeichen übergeben werden. Jeweils 9 an Jugendliche und Erwachsene. Hier ist weiterhin Ingeborg Rössler mit 35 Abzeichen die Beständigste. Jens Naundorf mit 26, Gerd Preiss mit 20, Werner Bodora mit 16, Jörg Naundorf mit 15, Silke Stolz mit 9, Anne Möhrpahl mit 8 sowie Marco Witt mit 5 und zum ersten Mal bei den Erwachsenen Clemens Brinkmann. Bei den Jugendlichen können sich Pauline und Pernille Klingenberg über ihr goldenes Abzeichen freuen und auch Philipp Gohle und Bennett Vinken, die jeweils zum dritten Mal die fünf Disziplinen erfolgreich absolviert haben. Silber haben Ida Fildebrandt und Simon Fiebagg bekommen. Zum ersten Mal und somit Bronze haben Luca Tretow, Alexander Schwab und Mike Schulze ausgehändigt bekommen. Beim Sportabzeichen muss jeweils altersabhängig, geschwommen, gesprintet, geworfen, eine Kraftdisziplin und die Ausdauerübung absolviert werden. Auswahlmöglichkeiten sind vorhanden.

Sonstiges

Zum Abschluss wünscht der VfL allen seinen Mitgliedern und Lesern der Rundschau eine Frohe Weihnacht und einen Guten Rutsch ins Neue Jahr.

Die Jahreshauptversammlung 2012 findet am 25. März im Bürgerhaus statt.

Jens Naundorf, 1. Vorsitzender



Ihre SPD - Vertreter,

in den Ausschüssen und in der Gemeindevertretung (GV)



Walter Heisch, *Bürgermeister
und Amtsvorsteher*
Zum Alten Elbufer 102,
720 82 01



Manuela Kloodt, GV
Krogbuschweg 14,
720 28 44

Kultur-u. Sozialausschuss



Lothar Zwalinna, GV
Am Hellholz 31, 720 46 37
1. stellv. Bürgermeister,
Schul-u. Sportausschuss,
Vorsitzender des
Kultur-u. Sozialausschusses



Rolf Klüver, wählb. Bürger
Zum Alten Elbufer 94a,
720 49 91
Finanzausschuss



Doris Reinke, GV
Frachtweg 9a, 720 92 95
Fraktionsvorsitzende,
Finanzausschuss, Umweltausschus-
ses, Planungsausschuss,
Vorsitzende des
Schul- und Sportausschuss



Reiner Reinke, wählb. Bürger
Frachtweg 9a,
720 92 95
Umweltausschuss



Katja Niemann, GV
Flederkamp 7,
720 14 86
Umweltausschuss



Karl-Heinz Punert, wählb. Bürger
Abitzsiedlung,
01726465847
Schul- und Sportausschuss



Heidrun Punert, GV
Am Stein 24, 720 6285
Vorsitzende des
Bauausschusses,
Planungsausschuss



Helmut Schlingemann,
wählb. Bürger
Am Hellholz 1,
720 32 35
Planungsausschuss
Bauausschuss



Rainer Schmidt, GV
Steinredder 15a,
720 47 20
Vorsitzender der SPD,
Finanzausschuss,
Kultur-u. Sozialausschusses



Nicole Schröder, wählb. Bürgerin
Heuweg,
72104142
Kultur-u. Sozialausschusses



Uwe Klockmann, GV
Haidweg 12,
720 27 52
Bauausschuss
u. Planungsausschuss



Wolfgang Roloff, GV
Feldkamp 14,
720 30 62
Bauausschuss
und Planungsausschuss

Wichtige Termine

Wir bringen Ihre Ideen zu Papier!

OHLE DRUCK GmbH

OHLE DRUCK GmbH
Lauenburger Landstr. 38
21039 Börnsen
Tel.: 040 / 72 54 12 40
Fax: 040 / 72 54 12 44
E-Mail: ohle@ohle-druck.de
net: www.ohle-druck.de

- 01.01. Neujahrsandacht u. Empfang in der Arche
- 02.01. Seniorenbeirat 15-16 Uhr
- 07.01. Tannenbaumschreddern bei der Feuerwehr
- 10.01. DRK Blutspenden, Dalbekschule
- 14.01. Ausfahrt des Bürgervereins, Karpfenessen
- 15.01. Neujahrsempfang des Bürgermeisters in der Mensa
- 16.01. bis 21.01. Kleidersammlung der Kirche
- 22.01. Skat und Kniffel Bürgerverein
- 29.01. Jahreshauptversammlung des SoVD
- 06.02. Seniorenbeirat 15-16 Uhr
- 10.02. Skat und Kniffel der SPD Börnsen
- 17.02. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr
- 17.02. Grünkohlessen des VfL
- 18.02. Jahreshauptversammlung des Bürgervereins
- 05.03. Seniorenbeirat 15 – 16 Uhr
- 11.03. Skat und Kniffel der AWO Börnsen
- 17.03. Irischer Abend des Kulturkreises Börnsen
- 10.03. Börnsener Gesprächskreis in der Waldschule
- 22.03. Jahreshauptversammlung des DRK
- 24.03. Holzannahme SPD-Osterfeuer 10-16 Uhr

Jeden Mittwoch: SPD-Computertreff für Jedermann/frau
von 19.00 - 21.00 Uhr im AWO-Treff
(Lauenburger Landstraße 29)

Praxis für Krankengymnastik und Massage **Isabell von Tappeiner**

- Brügger Therapie
- Bobath • Lymphdrainage
- Craniosacrale Therapie
- Fußreflexzonenmassage



Steinredder 7 • 21039 Neu-Börnsen
Tel.: 040 / 73 93 77 80
Termine nach Vereinbarung

*Ein gesegnetes
Weihnachtsfest*

und ein

*gesundes, glückliches
Neues Jahr*

*wünscht Ihnen die
SPD Börnsen.*

Hier baut



für Sie

das



Besuchen Sie unsere Ausstellung

Mo. bis Fr. 10 - 12 Uhr
13 - 17 Uhr
Samstag 10 - 13 Uhr

Zwischen den Kreiseln 8, 21039 Börnsen

www.autohaus-am-sachsenwald.de • Tel. 040 / 720 080 89



Ihr lokaler Energie - Dienstleister in Börnsen

Gas- und Wärmedienst Börnsen GmbH

Erdgas ◦ Strom ◦ Trinkwasser ◦ Wärme ◦ Dienstleistungen



Zwischen den Kreiseln 1, 21039 Börnsen,
Telefon: 729 77 840, Telefax: 729 77 055



Montag, Mittwoch, Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Jeden 1. Donnerstag im Monat (von Sept. bis Mai)
von 16.00 bis 18.00 Uhr können Sie uns in unseren
Bürräumen Zwischen den Kreiseln 1 besuchen.





Ihre Fachwerkstatt:

-  REIFEN-HANDEL mit fairer Preis-Leistung
-  PKW-WERKSTATT mit Rund-um-Service
-  TRANSPORTER-HANDEL mit breiter Auswahl
-  TRANSPORTER-WERKSTATT mit echter Garantie

TRANSPORTER
REIFEN



Seit 1965

www.Ferrer.de

Schwarzenbeker Landstr. 11 | B207 | 21039 Börnsen **040/720 21 98**

10.12.10
2280
1991
1393

18.03.11
3960
4972
3480

18.06.11
4680
15727
11008

21.09.11
21000
25779
18045

09.12.11
3480
29701
20790



Messdaten vom 09.12.11
der Turnhallensolaranlage.

Vorderseite:

Winterlicher Wald in Neubörnsen.
Mit dem „Käfer“ zum Tannenbaumholen.

Rückseite:

Ein Jahr Dauer der SOLARPOWER.
Gefährliche Monster an der Haustür.
Michael (Trainer) oben: Kian, Mattis, Eirik, Leonie, Vanessa
unten: Alexander, Lavinia, Liv, Lilli, Niklas fehlt leider